

LEEZEN


Kurrier
4/2023



Leezenfrühling

Mobilitätspreis

10 Jahre ADFC Bocholt

Clubabende

*Mitglieder
versammlung
10. März 2024
Altes Zollhaus
Senden*

Versandaufkleber für ADFC
Mitglieder



0251/39 39 99 • muenster.adfc.de

VELO  VILLE

Die E-Bike Erlebniswelt im Münsterland.

- Mehr als 300 sofort verfügbare E-Bikes
- Made in Germany
- E-Bike-Verleih
- Professionelle Beratung und Kauf mit Zufriedenheitsgarantie
- Custom Made Fahrräder und E-Bikes
- Meisterwerkstatt



DIE PARTNERSTORES IN DEINER NÄHE

VELO DE VILLE

Zur Steinkuhle 2, Altenberge
Mo-Fr 09:00 - 18.30 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr

AT CYCLES DÜLMEN

Halterner Straße 250, Dülmen
Mo-Fr 10:00 - 19:00 Uhr
Sa 09:00 - 15:00 Uhr

Wir wünschen Frohe Weihnachten

von Norbert Bieder - Team Leezenkurier

Lebe Leser*innen, wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, nähert sich das Ende des Jahres 2023. Deshalb sei mir an dieser Stelle ein kleiner Rückblick erlaubt.

Die Wolbecker Straße ist mit großer Bürgerbeteiligung vom Hansaring bis zum Servatiplatz so umgestaltet worden, dass Radfahrer*innen sehr viel mehr Möglichkeiten haben sicherer voran zu kommen als vor der Umgestaltung. Der Bohlweg ist eine klassische Fahrradstraße geworden und für die Schillerstraße ist das gleiche für 2024 geplant. Das Teilstück der Kanalpromenade vom Ballonstartplatz in Hilstrup bis zum Asphaltwerk wurde feierlich eröffnet und für die Umgestaltung der Piusallee stehen für das nächsten Jahr Info-Veranstaltungen im Kalender,.

Der ADFC hat mit einem Schreiben an die im Rat vertretenen Parteien, seine Vorstellungen für den Radverkehr in Zukunft dargelegt. Aber auch in den anderen Kommunen des ADFC Kreisverband Münsterland bewegt sich nicht zuletzt durch das Engagement der ADFC - Aktiven vor Ort, einiges. Diese durchweg positiven

Nachrichten bedeuten aber keineswegs, dass dem ADFC die Arbeit ausgeht. Immer noch befinden sich in unserem Kreisgebiet viele Baustellen. Denken wir nur an die geplanten Velorouten. Hier müssen wir ein besonderes Augenmerk darauf richten, dass die geplanten Routen auch nach und nach in die Tat umgesetzt werden und ihnen nicht das Schicksal des Radfernweg RS 1, seit Jahren Stillstand, droht. Da in der Politik ja wieder der Rotstift dominiert, müssen wir mit Argusaugen darauf achten, dass geplante und angefangene Projekte auch möglichst zeitnah durchgeführt werden.

Sie sehen liebe Aktive*innen, wir brauchen Sie/Euch alle auch in 2024.

Das Redaktionsteam wünscht allen Leser*innen und Ihren Familien „ Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2024“.

Herzliche Grüße
Norbert Bieder



Bild: Norbert Bieder

INHALT

Titelthema 2-Mobilitätspreis Münster 2023	16
ADFC Ortsgruppen	
OG Ahlen - Fahrradsicherheitstraining. Kaldewei	7
OG Ibbenbüren Aktivitäten 20237	9
OG Lüdinghausen - 2 Radservicesäulen in Seppenrade ..	10
OG Münster – 3.000-Fahrradstellplätze-Programm ..	11
OG Münster – „Euro.Mobilitätswoche 2023 in Münster..	12
OG Münster -Velorouten und Kanalpromenade in	
OG Münster- Partnerstadt Fresno ausgezeichnet	13
OG Münster- Umbau Schillerstraße 2024	14
OG Münster - „Radfahren war nie schöner!“	15
OG Münster - Besuch iADFC Wentdorf	16
OG Münster - UBC Münster mit Fahrraddemo zur.....	
Saison Eröffnung	18
OG Münster-Freie Fahrt für HORST	20
OG Münster-Fahrrad-Lichtaktion	21
OG Münster-Fridays for Future & Parkingday	21
OG Rheine -Positive Jahresbilanz 2023	22
OG Telgte-Saison Abschlussfahrt	23
OG Warendorf - Neue Ortsgruppe in Warendorf	24
ADFC Kreisverband	
ADFC und VCD bei 3. Mobilitätskonferenz Steinfurt.....	8
Ochtrup - Anfietzen in Ochtrup 2024	25
Mitgliederversammlung 2024	26
Radtourenleitertreffen Bocholt	28
Fahrsicherheitstraining für Westfalenfließ GmbH	29
Herbstfest in der Fietserlei	31
Clubabende im Winter 2023/2024	32
Politik & Verkehr	
Neuer bundesvorstand gewählt	41
Interview	
OG-Ahlen - Interview Henning Rehbaum	5
OG Ahlen- Interview BR-Vorsitzender Groß	7
Leezengelaber	44
Recht	
Entschädigung für durch Unfall beschädigtes Rad? ...	42
Tourismus	
Haldentour	33
Gunnar Fehlau: Ein Jahr auf dem Rad	34
PEM e.V.- Auf Proef Et Tour in Enschede	37
Portrait	
Tourenleiter Heinz Braunsman aus Sendenhorst.....	39
Weitere Artikel finden sie auf unserer Website!	

Hinweis: Der Begriff „LEEZE“ entstammt aus dem Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

Immer dabei

Editorial	3
Inhalt	4
Impressum	4
Termine	40
Auslagestellen	45
Fördermitglieder	46
15 Vorteile	47
Mitgliedschaft.....	48
Service	49
Kontakt	50

Titelgrafik: Hugo Schroeter

Titelbild: p-df Pressedienst Fahrrad

Diesmal ist auf dem Titel eine »Nikola«, die zeitgemäß mit einem Münsteraner Lastenrad unterwegs ihre Gaben, z. B. Kettenöl verteilt.

*Die Zeiten sind nicht gut, gerade deshalb wünschen wir allen Leser*innen eine friedliche Weihnachtszeit. Radeln bitte vorsichtig, Reflektoren nicht vergessen und gebt friedlichen Lösungen eine Chance.*



Herausgeber	ADFC Kreisverband Münsterland e. V.
Ausgabe	Nr. 146 - 36. Jahrg. 4/2023
Auflage	9.000
Redaktion	Norbert Bieder (V.i.S.d.P.) Peter Wolter Johannes Hugo Schroeter
Lektorat	Anne Neugebauer
Anschrift	Redaktion Leezen-Kurier Dortmunder Straße 19 48155 Münster leezenkurier@adfc-ms.de
Satz, Layout, Gestaltung	Johannes Hugo Schroeter
Fotos	siehe Angaben
Erscheinungstermin nächste Ausgabe:	05.03. 2024
Redaktionschluss 15.02.2024	IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02 BIC: GENODEF1S08
Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert. Nichtkommerzieller Nachdruck durch ADFC-Gliederungen mit Quellenangabe und gegen Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.	

Interview Henning Rehbaum

CDU-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Warendorf
Die Fragen stellte Martin Kamps

Herr Rehbaum, wie viele Kilometer legen Sie ungefähr im Jahr per Rad zurück?

In Berlin zwischen fünf und zehn Kilometer am Tag, im Wahlkreis geht's nicht ohne Auto.

Fahren Sie auch in Berlin mit dem Rad und wie fühlen Sie sich dort im Verkehr?

Ja, ich fahre meist mit dem Rad von meiner Wohnung ins Parlament und zu den unterschiedlichen Terminen – außer bei allzu schlechtem Wetter. Klar, Radfahren in Berlin ist etwas anders als im Münsterland. Meine Lieblingsstrecke: Von Terminen im Botschaftsviertel durch den Tiergarten zum Reichstag. Die frische Waldluft, der Fahrtwind und etwas Ruhe vom Großstadttreiben tun gut.

Sie gehören dem „Parlamentstkreis Fahrrad“ an. Was ist ein „Parlamentstkreis“ und welche Ziele verfolgt der Parlamentstkreis

Fahrrad? Der Parlamentstkreis Fahrrad wurde 2018 von meinem CDU-Kollegen Gero Storjohann gegründet, der dieses Jahr leider verstorben ist. Er hat das Thema Radverkehr damit überhaupt erst ins Parlament gebracht und ihm zu seiner heutigen Stellung in der Verkehrspolitik verholfen. Ein Parlamentstkreis ist eine fraktionsübergreifende Gruppe aus Abgeordneten, die sich für ein bestimmtes Thema interessiert und sich dafür mit vereinten Kräften im Parlament einsetzen. Mehr im Team arbeiten – das tut der Politik bei der zunehmenden gesell-

schaftlichen Spaltung auch mal ganz gut.

Sie sind Berichterstatter der CDU für Fahrradpolitik, also der Fachmann der Fraktion für dieses Thema im Verkehrsausschuss. Welche Fahrradthemen sind momentan im Verkehrsausschuss aktuell?

Als CDU/CSU haben wir in dieser Wahlperiode bis-

her als einzige Fraktion das Thema Radverkehr ins Parlament gebracht. In einem Antrag haben wir zum einen die schnelle Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (dem von Verbänden viel gelobten Masterplan zur Stärkung des Radverkehrs aus der Ära Merkel) gefordert und zum anderen beschleunigte Verfahren für den Radwegebau. Im Februar haben wir den Antrag im Plenum diskutiert, danach kam er

in den Verkehrsausschuss. Dort wurde er mit den

Stimmen der Ampel abgelehnt, ich habe ehrlicherweise nicht verstanden, wieso. Die abschließende Diskussion und Abstimmung stehen bis heute aus. Wir geben aber nicht auf, den Radverkehr weiter auf die Agenda zu setzen und damit auch die Bundesregierung zum Handeln zu treiben. Deshalb haben wir im September eine große Veranstaltung zum Thema Radverkehrsinfrastruktur gemacht mit über 100 Teilnehmer*innen. Gerade von den Grünen, die ihren Wählern mehr Radpolitik versprochen hatten, hätte ich mehr Engagement erwartet. Nie wurden



Bild: Martin Kamps

„Henning Rehbaum informierte sich beim ADFC über zukunftsweisende Möglichkeiten des Lastentransports“

mehr Radwege in NRW gebaut als unter CDU-Verkehrsminister Wüst. Die Union redet nicht nur über Radpolitik - sie macht sie!

Was können Sie als Mitglied im Verkehrsausschuss des Bundestages für den Radverkehr generell bewirken? Ich bin überzeugt: Wir bekommen mehr Menschen aufs Rad, wenn es eine ordentliche Infrastruktur gibt. Deshalb setze ich mich dafür ein den Nationalen Radverkehrsplan umzusetzen und die Länder mit gut ausgestatteten Fördertöpfen beim Bau von Radwegen und Abstellanlagen zu unterstützen. Neben Geld braucht es aber vor allem schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren für Radwege. Man könnte beispielsweise auf die Umweltverträglichkeitsprüfung verzichten – so machen wir das in NRW seit 2021 und sparen damit Zeit und Geld. Radverkehr ist praktizierter Umweltschutz! Welche Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs halten Sie in Ihrem Wahlkreis für vorrangig? Inwieweit können Sie als Abgeordneter diese befördern? Für den Radwegbau sind ja vor allem Länder und Kommunen zuständig. Das klappt in NRW und insbesondere im Münsterland schon ziemlich gut. Damit die Region auch weiter Vorreiter in Sachen Alltagsradkultur bleibt, wünsche ich mir einen Radweg an jeder Landstraße. Dazu muss der Grunderwerb erleichtert werden, der sich heute oft über Jahre

zieht. Toll finde ich auch die Bürgerradwege, die ganz besonders im Kreis Warendorf in den letzten Jahren ehrenamtlich gebaut worden sind: Ehrenamtliche Vereine bauen, NRW zahlt die Materialkosten.

Zum Schluss: Wie stehen Sie zu dem Satz „wirkliche Radverkehrsförderung ist ohne Einschränkungen für den KFZ-Verkehr bzgl. Raum, Geld und planerische Kapazitäten nicht möglich“? Es ist nicht leicht, den knappen Straßenraum in den Städten und die Mittel so auf alle Verkehrsteilnehmer*innen aufzuteilen, dass jeder sicher unterwegs sein kann. Dem Auto einfach Platz wegzunehmen, funktioniert auch nicht überall: Auf einer engen Straße beispielsweise einen Streifen für Fahrräder mit Strichlinie einzurichten birgt für beide Seiten Gefahren. Besser ist es dann, wenn der Radverkehr eine Fahrradstraße oder -zone auf einem parallelen Weg erhält. Getrennte Infrastrukturen sind – wo es geht – das A und O. Für mehr Lebensqualität und mehr Platz für Fahrräder und Fußgänger in unseren Städten sind Ortsumgehungen ein Segen, denn sie führen den überregionalen Durchgangsverkehr aus den engen Innenstädten. Wie auch immer wir den Verkehr organisieren, es braucht mehr Miteinander auf der Straße. Diesem Appell an den §1 der StVO können wir uns nur anschließen!

Herr Rehbaum, wir danken für das Gespräch!



Leezenfrühling Rad. Reise. Freizeit. nachhaltige Mobilität.

17-18 Feb 2024
MCC Halle Münsterland



ADFC bei Ahlener Weltfirma Kaldewei

von Martin Kamps

1910 wurde hier das Mammutskelett gefunden, das jetzt das Naturkundemuseum in Münster ziert, 2023 machten Mitarbeiter*innen der Firma Kaldewei auf einem Firmenparkplatz am nämlichen Ort ein Fahrradsicherheitstraining. ADFC-Aktive aus den Ortsgruppen Ahlen und Lüdinghausen hatten einen Parcours für Slalomfahren, Spurhalten, schnelles Reagieren, sicheres Bremsen und anderes mehr aufgebaut.

Zusätzlich gab Manfred Piotrowski (ADFC Lüdinghausen) sicherheitstechnische Hinweise.

Die Aktion organisiert hatte stv. Betriebsratsvorsitzender Dominik Groß, finanziert wurde es von der Berufsgenossenschaft Holz und Metall

Interview

Martin Kamps sprach mit dem stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden Dominik Groß:

Herr Groß, warum veranstaltet der Betriebsrat das Sicherheitstraining?

Viele Mitarbeiter*innen bei KALDEWEI kommen bereits mit dem Fahrrad oder E-Bike zur Arbeit. Wir versuchen, weitere Kolleg*innen zu motivieren, ihr Auto stehenzulassen und auf diese umweltfreundliche Alternative umzusteigen. Da ist es nur konsequent, wenn wir als Betriebsrat auch für die nötige Sicherheit sorgen. Darum hat KALDEWEI als erstes Ahlener Unternehmen ein Fahrsicherheitstraining in Zusammenarbeit mit dem ADFC realisiert.

*Wie viele der Kolleg*innen aus Ahlen und der Umgebung kommen mit dem Rad zur Arbeit?*

Bei gutem Fahrradwetter kommen mittlerweile etwa 150 Kollegen*innen mit dem Fahrrad oder E-Bike zur Arbeit, bei sehr schlechtem Wetter etwas weniger. Wir freuen uns, dass wir inzwischen einen zweiten Fahrrad-Parkplatz installieren mussten,

da der bisherige für die steigende Anzahl an Rädern zu klein geworden war. Dies zeigt uns, dass immer mehr Menschen bei KALDEWEI mit dem Rad zur Arbeit kommen und wir wissen, dass diese zum Teil bis zu 30 km weit fahren.

*Inwieweit fördert der Arbeitgeber Kaldewei für seine Mitarbeiter*innen die*



Nach dem Training: Dominik Groß (im Vordergrund mit Fahrrad) mit Kolleg*Innen aus Ahlen und Lüdinghausen

Bild: Martin Kamps

Nutzung des Fahrrades?

KALDEWEI ist schon immer sehr nachhaltig ausgerichtet und unterstreicht dies nicht nur mit der Herstellung von vollständig kreislauffähigen Produkten aus Stahl-Emaille. Firmenfahrzeuge mit Elektroantrieb, ein neuer Solarpark für die Stromerzeugung aus Sonnenenergie oder die langjährige Zusammenarbeit mit dem WWF Deutschland beim Kampf gegen Plastikmüll zeigen, dass Nachhaltigkeit fest in der Unternehmensphilosophie verankert ist. Auch unsere Mitarbeiter*innen möchten wir motivieren, ihren aktiven Beitrag für eine lebenswerte Umwelt zu leisten. Leasingangebote für Jobfahrräder, sichere und überdachte Stellplätze, Teilnahme an Fahrradteamevents wie zum Beispiel das „Stadtradeln“ sind nur einige Bausteine.

Das Fahrsicherheitstraining des ADFC ist eine weitere Maßnahme, die das Radfahren noch attraktiver macht. Und dies möchten wir im Jahr 2024 noch weiter ausbauen.

*Wie könnten noch mehr Kolleg*innen zur Nutzung des Rads beim Erreichen des Arbeitsplatzes motiviert werden?*

Die Einrichtung von Ladestationen für E-Bikes steht für den Betriebsrat ganz oben auf der To Do Liste. Das Angebot von Job-Rädern als Leasing-Modell gilt neuerdings auch für die Lebenspartner*innen unserer Mitarbeitenden. Zudem werden wir auch im kommenden Jahr wieder Teamevents für Fahrradfahrende anbieten, um auf diesem Weg viele Menschen anzusprechen und zu einem Wechsel vom Auto aufs Fahrrad zu überzeugen.

Herr Groß, vielen Dank für die Aktion und das Interview!



Bild: Martin Kamps

Auch Geschicklichkeit wurde geübt

ADFC und VCD bei der 3. Mobilitätskonferenz des Kreises Steinfurt *von Martin Kamps*

Bei der 3. Mobilitätskonferenz des Kreises Steinfurt gestaltete der ADFC Münsterland gemeinsam mit dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) das Fachforum „Zukunft des Rad- und Autoverkehrs im Münsterland“. Zustimmung fanden die Thesen des ADFC, dass

die Förderung für Pedelecs und damit einen schnellen Radverkehr auch über größere Entfernungen getroffen. Notwendig sind jedoch unterstützende Schritte in Gesetzen wie der StVO und Regelwerken wie der ERA (Empfehlung Radverkehrsanlagen) sowie mutige

Entscheidungen der Politik zum Ausbau der Infrastruktur für Radverkehr und ÖPNV.

In der Diskussion stimmte das Fachpublikum aus Radverkehrs- und Mobilitätsbeauftragten sowie Verkehrsplaner*innen dem Satz „wirkliche

Radverkehrsförderung ist ohne Einschränkungen für den KFZ-Verkehr bzgl. Verkehrsraum und Geldmittel nicht möglich“ zu.

Ergänzend wurde betont, dass auch die planerischen Kapazitäten in den Verwaltungen weg vom Straßenbau und hin zum Bau von Radverkehrsanlagen und Schienenwegen umorientiert werden müssen.



Foto: Kreis Steinfurt

Ein großes Teilnehmerfeld aus Kommunen, regionalen Verkehrsunternehmen aus Verbänden und der Kreispolitik nahm an der 3. Mobilitätskonferenz im Steinfurter Kreishaus teil.

der Radverkehr in Kombination mit einem starken ÖPNV durch Verknüpfung an Mobilstationen im Umland, aber nicht am Stadtrand von Zentren wie Münster PKW-Fahrten in großem Umfang ersetzen kann.

So können deutliche Klimaeffekte erzielt werden. Für eine zukunftsorientierte Stadtplanung ist zudem jede eingesparte KFZ-Fahrt ein Gewinn, da ein Fahrrad deutlich weniger des wertvollen Stadtraums benötigt. Der Verbraucher hat bereits seine Entschei-

Aktivitäten Ortsgruppe Ibbenbüren 2023

von Martin Kitten

Ein kleines Gerät mit einer großen Wirkung: Seit September 2023 verfügt die ADFC Ortsgruppe Ibbenbüren über vier Open Bike Sensoren. In Zusammenarbeit mit dem ADFC Osnabrück, der die Geräte für vier Monate zur Verfügung stellt, messen die Aktiven in Ibbenbüren die Überholabstände zu Radfahrenden auf den Straßen in Ibbenbüren und den benachbarten Ortsteilen.

Entwickelt von der AG Arbeitstechnik des ADFC Osnabrück wurde das Projekt OpenBike-Sensor (OBS) gestartet. Neben der Innenstadt von Osnabrück haben sich zwischenzeitlich etliche Kommunen im Landkreis Osnabrück an diesem Projekt beteiligt. Jeder Überholvorgang

wird detailliert gemessen und die genaue Position mit Uhrzeit, Datum und Streckenverlauf aufgenommen. Die Daten werden anonym erfasst und in einer Karte dargestellt. Zu enges Überholen ist für viele Mitbürger ein wesentlicher Grund, nicht mit dem Rad zu fahren. Um dieses zu ändern und Radfahrer*innen wieder sicherer zu machen, wurde dieses Projekt ins Leben gerufen. Vorgeschrieben ist ein Mindestabstand von 1,50 m innerorts bzw. 2 m außerorts.

In den ersten 2 Monaten wurden in Ibbenbüren ca. 1.800 Überholvorgänge erfasst. Eine erste Auswertung ergibt, dass über 52 % der Überholvorgänge zu gering sind und die Radfahrer*innen gefährden. Die Ergebnisse werden den Verantwortlichen der Stadt Ibbenbüren zur Verfügung gestellt. Hier zeigt man sich sehr interessiert an diesem Projekt.

Informationen: www.obs.adfc-osnabrueck.de und www.radeln.org



Teilnehmer*innen der Fahrraddemo in Ibbenbüren am 27.10.2023



Hans-Joachim Heist ("Gernot Hassknecht" aus der Heute-show) anlässlich der Fahrraddemo in Ibbenbüren am 27.10.2023

Noch immer hochaktuell sind die monatlichen Fahrraddemos jeweils am letzten Freitag im Monat.

Im Oktober fanden sich fast 30 Teilnehmer*innen zur Demo unter dem Motto „sichere und ein-

fache Radwege in Ibbenbüren und Umgebung“. Bereits 20 Demos wurden mittlerweile durchgeführt – immer mit 30 bis 60 Teilnehmer*innen. Selbst schlechte Wetterverhältnisse hält die Ibbenbürener Bürger*innen nicht von der Teilnahme ab. Prominente Unterstützung gab es anlässlich der Demo am 27. Oktober 2023: Hans-Joachim Heist, bekannt als Gernot Hassknecht aus der „ZDF - heute-show“ zeigte sich vom Engagement für die Radinteressen in Ibbenbüren beeindruckt.

Zur guten Tradition wird mittlerweile der Radelstammtisch im Restaurant „täglich“ im Anschluss an jede Demo.

Nächste Termine: 29.12.2023 / 26.01.2024 / 23.02.2024 jeweils um 17.30 Uhr – Treff auf dem Parkplatz hinter dem Bürgerhaus Ibbenbüren

Bilder: Martin Kitten

Neue Radservicesäulen in Seppenrade

von Herbert Baur



Johannes Badelt, Hund Tyson, Manfred Piotrowski (ADFC LH)



Karl Waltering (Heimatverein Seppenrade)
Manfred Piotrowski (ADFC LH)

Nicht nur in der Steverstadt, sondern auch im Rosendorf ist der Radverkehr stark angestiegen. Neben den Alltagsradlern sind dort auch viele Radtouristen*innen unterwegs. Deshalb war es wichtig, dass auch in Seppenrade Servicesäulen installiert wurden. Diese Säulen helfen Radler*innen, wenn mal die Luft fehlt oder der Sattel verstellt werden muss. Auch kleinere Reparaturen sind dort möglich. Eine der Servicesäulen steht auf dem Hof von Badelt's Räderecke an der Dülmener Straße, ganz in der Nähe von Naundrups Hof, wo viele Radreisende Station machen. Finanziert wurde das Projekt durch den Verfügungsfonds der Stadt Lüdinghausen, Sponsoren aus Seppenrade und durch die ADFC Ortsgruppe Lüdinghausen. Johannes Badelt erklärte sich bereit, die Säule auf dem Gelände seiner Badelt's Räderecke aufzustellen, Sabine Nitschke von LH-Marketing unterstützte bei der Antragstellung und der Heimatverein Seppenrade übernahm die Montage.

Herr Badelt freut sich über die Win-win Situation, denn Kunden, die schnell mal zum Luft prüfen in den Laden kamen, benutzen jetzt die Säule. Außerdem ist die blaue Säule Tag und Nacht zugänglich, auch am Wochenende. Die zweite, baugleiche Servicestation steht am Rosengarten. Die Finanzierung dieser Säule übernahmen der LEADER-Region Kleeblatt e.V. und die ADFC Ortsgruppe Lüdinghausen. Der Heimatverein sorgte auch hier für die Montage der von den Caritas Werkstätten in Eschweiler (CBW) hergestellten Säulen. Alle am Projekt Beteiligten wünschen sich, dass der Service gut angenommen wird und dass es eine Möglichkeit gibt, die Radwegbeschilderung um Hinweise auf die vorhandenen Radservicesäulen zu ergänzen. Die genauen Standorte der Reparatursäulen sind auf der Webseite (<https://luedinghausen.adfc.de/services>) der ADFC Ortsgruppe Lüdinghausen unter dem Ordner „Service“ einzusehen.

Bild: ADFC Lüdinghausen

Alexianer Münster GmbH Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

Direkt auf Ihrer Route quer durchs Münsterland!

/// Garten der Stille und Sinnespark

/// Café am Sinnespark

/// Bistro im Hotel am Wasserturm

/// Klostergärtnerei sinnesgrün

/// Kunsthaus Kannen

Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter: www.alexianer-muenster.de



**E-Bike-Ladestation
auf dem Gelände**

Zahl der Fahrradstellplätze in Münster steigt

vom Fahrradbüro Münster

Mit dem 3.000-Fahrradstellplätze-Programm beauftragte der Rat der Stadt Münster die Verwaltung 2021 damit, in den Folgejahren kontinuierlich neue sogenannte Fahrrad-Anlehnbügel im Stadtgebiet aufzustellen. Das städtische Fahrradbüro zieht nun eine Zwischenbilanz. „Über 1.500 Stellplätze für Fahrräder an Anlehnbügeln sind seit 2021 entstanden. Unsere Zielmarke haben wir damit noch nicht erreicht, aber es ist eine sehr positive Entwicklung in der Umsetzung vorhanden.“

2023 sind 840 neue Plätze hinzugekommen, weitere sind noch geplant“, so Max Stewen vom Fahrradbüro. In den vergangenen Wochen sind u. a. neue Fahrradbügel für etwa 270 Räder an Kloster-, Windthorst-, Ludgeri- und Hafestraße entstanden.

Es besteht die Möglichkeit, auf der Projektwebsite unter www.stadt-muenster.de/fahradparken

Vorschläge einzureichen, wo die Anlehnbügel aufgestellt werden sollen. „Diese Chance haben bereits viele Menschen genutzt. Aktuell liegen uns 560 Standort-

vorschläge vor, die wir alle nach und nach im Hinblick auf Fahrradparkdruck, Flächenverfügbarkeit und Rettungswege prüfen. Auch zukünftig freuen wir uns über weitere Anregungen“, erläutert Franziska Hettmer vom Fahrradbüro. Wichtig ist dabei, dass sich die vorgeschlagenen Flächen im öffentlichen Raum befinden. Auch eine möglichst genaue Standortbeschreibung und Fotos sind hilfreich für die Stadt.

Alle bislang eingereichten und bereits erfassten Standorte sowie deren Bearbeitungsstatus sind ebenfalls auf der Projektwebsite auf einer interaktiven Karte zu finden. Im März dieses Jahres hat der Ausschuss für Verkehr und Mobilität beschlossen, das 3.000-Fahrradstellplätze-Programm bis 2027 zu verlängern.



3.000-Fahrradstellplätze-Programm



Neue Fahrradstellplätze in der Klosterstraße

Bilder: Stadt Münster

Wegeunfälle mit dem Fahrrad nehmen zu

Die gesetzliche Unfallversicherung hat festgestellt, dass Unfälle mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit oder wieder nach Hause stark gestiegen sind. Der Anteil an den gesamten Wegeunfällen stieg von 2013 von 12 Prozent auf 21 Prozent in 2022.

In Zahlen bedeutet das: 22.530 Wegeunfälle im Jahr 2013 zu 37.120 Wegeunfällen mit dem Fahrrad in 2022.

Die Wegeunfälle mit dem Pedelec oder E-Bike haben sich von 2019 bis 2022 vervierfacht.

Quelle: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung newsletter 05-2023

Europäische Mobilitätswoche 2023 in Münster

vom Fahrradbüro Münster

Die Stadt Münster hat sich in diesem Jahr an der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) beteiligt, die jährlich vom 16. bis zum 22. September stattfindet. Im Rahmen der EMW-Kampagne bringen Kommunen aus ganz Europa ihren Bürgerinnen und Bürgern die Bandbreite nachhaltiger und umweltfreundlicher Mobilität vor Ort näher. In Münster standen dabei Aktionen zum Thema Fahrrad im Fokus. Einer der Höhepunkte war das Kanalpromenadenfest am 21. September, bei der die Fertigstellung der komfortabel und sicher nutzbaren Kanalpromenade auf 22 der insgesamt 27 Kilometern gefeiert wurde.

Die Strecke ist hier verbreitert, asphaltiert und adaptiv beleuchtet. Der rund fünf Kilometer lange innenstadtnahe Abschnitt zwischen Warendorfer Straße und Eulerstraße kann zurzeit noch nicht fertiggestellt werden. Das ist erst möglich, wenn das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt den Kanal in diesem Bereich verbreitert

hat. Das Fahrradbüro der Stadt Münster nutzte die EMW außerdem, um sich bei den Münsteranerinnen und Münsteranern für das Radfahren zu bedanken. Das Team verteilte einen Vormittag an der Promenade ein kleines Frühstück für Radfahrer*innen.

Weiteres Highlight in der Mobilitätswoche war die Veröffentlichung des ersten Radverkehrsberichts. Er fasst die Radverkehrsmaßnahmen der vergangenen fünf Jahre anschaulich zusammen und gibt einen Ausblick auf zukünftige Projekte. Der Bericht ist digital unter [\[enster.de/fahrad\]\(http://enster.de/fahrad\) und als Printausgabe in den Stadthäusern kostenlos verfügbar. Auch die jährliche stadtweite „Schmud-](http://www.stadt-mu-</p>
</div>
<div data-bbox=)

delwetterkampagne“ ist während der EMW an den Start gegangen, mit der das Fahrradbüro Radelnde motivieren möchte, in der kälter und dunkler werdenden Jahreszeit weiterhin die Leeze zu nutzen. Die Motive können als Postkarte kostenlos in der Münster Infor-

mation mitgenommen werden. Als letzte Aktion feierten drei neue Kurzvideos zu den Velorouten in der Stadtregion Münster Premiere. Sie werben dafür, für alltägliche Strecken aufs Rad umzusteigen und dazu die neuen Velorouten zu nutzen. Die von der Stadtregion produzierten Videos zeigen, warum sich Radfahren in und um Münster herum im Alltag lohnt und sind auf der Internetseite www.veloregion.de zu sehen. Das Projekt Kanal-

promenade ist im Juni mit dem Deutschen Fahrradpreis ausgezeichnet worden. Das damit verbundene Preisgeld haben Robin Denstroff (Stadtbaurat Stadt Münster) und Ulrich Wieching (Amtsleiter WSA) bei der Eröffnung an das Integrationsforum Münster (IFM) weitergegeben. Damit wird das Engagement des Vereins unterstützt, geflüchteten Menschen das Rad fahren beizubringen und sich damit unabhängig im Stadtgebiet fortbewegen zu können. Der Verein möchte mit dem Geld Reparaturwerkzeuge und Fahrradersatzteile anschaffen. (Quelle: Stadt Münster, Patrick Schulte)



Preisgeld Kanalpromenade

Bild: Stadt Münster, Patrick Schulte



Dankeschön-Aktion EMW

Bild: Stadt Münster

Velorouten und Kanalpromenade in Münsters Partnerstadt Fresno ausgezeichnet

Fahrradbüro nimmt an internationaler Mobilitätskonferenz in Kalifornien teil vom Fahrradbüro Münster



Bild: Stadt Münster, Max Stewen

Bike lane - Fresno

Die Stadt Münster ist auf der Mobilitätskonferenz „International Transportation Innovation Summit – PEDAL 2023“ in seiner kalifornischen Partnerstadt Fresno für zwei Verkehrsprojekte ausgezeichnet worden. In der Kategorie „Safety Project“ überzeugte die Stadt mit ihren Velorouten, in der Kategorie „Active Transportation Project“ mit dem Ausbau der Kanalpromenade. Geehrt wurden herausragende Mobilitätsprojekte sowie Personen, die sich besonders für nachhaltige Stadtmobilität engagieren. Max Stewen vom städtischen Fahrradbüro, Teil der Delegation um Münsters Bürgermeisterin Angela Stähler, nahm die Auszeichnungen dankend entgegen.

Gemeinsam mit Fresno's Bürgermeister Jerry Dyer hatte Angela Stähler die internationale Konferenz vom 27. bis 29. Oktober in Fresno eröffnet. Die von den Partnerstädten sowie der Fachhochschule Münster und der California State University organisierte Konferenz war Teil des Fachaustausches beider



Bild: Stadt Münster, Patrick Schulte

Fahrradstraße - Goldstraße

Städte zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Im Fokus standen die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung, die Energie- und Mobilitätswende sowie öffentliche Sicherheit und Wirtschaft.

Münster als Fahrradhauptstadt Deutschlands konnte im Rahmen der Konferenz mit Vorträgen zur Mobilität in Münster und insbesondere zum Radverkehr wichtige Impulse setzen. Denn auch Münsters Partnerstadt Fresno sucht nach Wegen, den Radverkehr weiter zu fördern und stärker in das städtische Mobilitätskonzept zu integrieren. So soll das Fahrrad bei der Anbindung der Stadt Fresno an die erste Schnellzugstrecke der USA (Los Angeles-Fresno-San Francisco) eine herausragende Rolle spielen.

Bei Radtouren durch Innenstadt und Umland konnten die Gäste sich mit der Radverkehrsinfrastruktur in Fresno vertraut machen.

Veloroute Everswinkel – Münster: 2024

2024 wird die Schillerstraße für den Radverkehr umgebaut

vom *Fahrradbüro Münster*

Die Stadt wird die Schillerstraße im kommenden Jahr umbauen, um die Radverkehrssicherheit zu erhöhen. Auf diesem wichtigen Abschnitt der Veloroute Evers-

winkel – Münster wird die Fahrgasse auf mindestens vier Meter verbreitert, das Parken von Kraftfahrzeugen wird nur auf der südlichen Seite in diesem Bereich der Fahrradstraße zwischen Ring und Hauptbahnhof möglich sein. Zudem werden Fahrrad-
 anlehnbügel errichtet, um die

Gehwege von abgestellten Fahrrädern freizuhalten und so mehr Platz für Zufußgehende zu schaffen. Kraftfahrzeuge werden vom Hansaring nicht mehr in die Schillerstraße ein- oder ausfahren dürfen um Durchfahrts- und Schleichverkehre zu reduzieren. Geplant ist weiterhin, zwei neue Bäume auf diesem Teil der Schillerstraße zu pflanzen.

Der Umbau wird voraussichtlich ab dem zweiten Halbjahr 2024 beginnen. Ziel ist, den Verkehr auf diesem zentralen und viel befahrenen Abschnitt der Schillerstraße sowohl für Radfahrende als auch für Zufußgehende sicherer zu gestalten.

Aufgrund der zentralen Lage der Schillerstraße hat die Stadt im Frühsommer dieses Jahres einen breit angelegten öffentlichen Kommunikationsprozess angestoßen. Anliegerinnen und Anlieger, aber auch die interessierte Öffentlichkeit und Interessensgruppen wie der ADFC konnten Hinweise und Anregungen zu den ersten Planungsideen geben. Mit den Rückmeldungen konnten



Schillerstraße November 2023

Bild: Stadt Münster

die Planungen konkretisiert werden. Die Stadt bedankt sich bei der Öffentlichkeit für das Engagement. Weitere Informationen sowie Ergebnisse der durchgeführten informellen Beteiligung sind unter www.stadt-muenster.de/schillerstrasse zu finden.

Einen sicheren und komfortabel zu befahrenen Straßenraum für Radfahrende bietet die aktuelle Gestaltung der Schillerstraße als Fahrradstraße zwischen Hansaring und Bremer Platz nicht. Ab Mitte 2024 soll die Fahrradstraße umgebaut werden, um sie sicherer für Radfahrende zu machen. (Quelle: Stadt Münster)

...

Klimafreundlich in den Urlaub 2024

Ökologische Bildungsreisen in deutsche Nationalparks

50,- € Rabatt für ADFC - Mitglieder bis zum 31.12.2023

... warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne so nahe liegt ...

Kontakt:
Nationalparkeisen
 Georg Heinrichs · 0251/63456
info@nationalparkeisen.ms
www.nationalparkeisen.ms

„Radfahren war nie schöner!“ Feierabendtouren in Münsters Umgebung

von Peter Stolzenburg

In Münster gab es 2023 wieder die Möglichkeit, den Feierabend aktiv und gesellig zu gestalten: Die beliebtesten Feierabendtouren, organisiert vom ADFC, luden Radfahrer*innen jeden Mittwoch um 17 Uhr bzw. 17:30 Uhr am Hafenplatz oder Domplatz ein, die Region auf dem Fahrrad zu erkunden. Geführt von den ADFC Tourenleitern Bernhard

Lauhoff, Georg Eligehausen und Peter Stolzenburg, begaben sich durchschnittlich 15-20 Teilnehmer*innen auf Wirtschaftswegen und Nebenstrecken durch das schöne Münsterland. Die Streckenlängen der Feierabendtouren variierten zwischen 20 und 60 Kilometern.

Jedes Mal waren die Routen eine neue Entdeckung.

Die Touren führten zu Orten wie Senden, Telgte, Nienberge Häger, nach Gievenbeck oder Havixbeck, an der Werse entlang und nach Wolbeck. Eingekehrt wurde auch. Gute Nachrichten für alle Radbegeisterten: Auch im Jahr 2024 werden die Feierabendtouren angeboten.



Stolz zeigten sich die Gewinner*innen des Stadtradelns 2023.

Bild: ADFC Münsterland

Unser Tipp: Das Radtourenprogramm 2024 im Auge zu behalten. Wir freuen uns auf viele nette Mitfahrer*innen, denn Radfahren als Gruppen-erlebnis war nie »Schöneeeeer«!

BREX. EINFACH SICHERER.

NEU FÜRS E-BIKE!
ECHTES BREMSLICHT MIT
NOTBREMSSIGNAL.

Der Brex-Sensor erkennt jede Bremsung: Helles, rotes Licht warnt den nachfolgenden Verkehr, bei Notbremsungen sogar auffällig pulsierend. Nach neuester StVZO zugelassen.

Erfahre mehr auf bumm.de

MADE IN
GERMANY



JETZT GANZ NEU!
DART E Brex

busch+müller

Besuch in der „Fahrradstadt“ Münster

Von Katja Siepmann

Nicht erst seit dem erneut guten Abschneiden beim Fahrradklimatest gilt Münster bundesweit als „Fahrradstadt“ – und lockt als solche Besucher*innen aus anderen Teilen Deutschlands an. Anfang September konnten wir eine Gruppe vom ADFC Wentorf bei Hamburg in unserer Geschäftsstelle begrüßen, die sich für Lastenradverleih, verkehrspolitische Arbeit und den Werdegang eben dieser „Fahrradstadt“ interessierte.

Der erste Teil des Treffens gehörte dem Thema „freies Lastenrad“ und Nikolai gab viele Informationen zum Aufbau eines Verleihs, Fragen der Unterstellung und Online-Buchungssystemen. Im Clubraum gab es einen Austausch über unsere jeweilige Arbeit im ADFC.

Andreas sorgte mit seinem Wissen in Sachen Verkehrswissenschaft für viele Diskussionen und Denkanstöße und unsere Antwort auf die Frage, wie Münster zur „Fahrradstadt“ wurde, durchaus für Erstaunen.

Wie es sich hier mit dem Fahrrad fährt, sollte dann am nächsten Tag ausprobiert werden: Wir sahen uns die noch nicht umgestaltete Schillerstraße an, diskutierten über die Fahrbahnregelung an der Wolbecker Straße, genossen ein paar Meter Promenade, schickten die Gäste einmal um den Kreisel, trafen an der Königsstraße

nicht auf den typischen Auto-Stau, wagten uns durch das Samstagsvormittags-Gewusel auf dem Prinzipalmarkt und gönnten uns etwas Entspannung auf neueren Vorzeige-Fahrradstraßen wie der Bismarckallee.

Welchen Eindruck hatten die Wentorfer vom Radfahren in Münster? „Anspruchsvoll, man muss sehr aufmerksam sein.“ „Ich dachte, der Prinzipalmarkt sei eine Fußgängerzone, ich hab mich kaum getraut zu fahren.“

Im Kreisverkehr hätten sie sich weniger unsicher gefühlt als erwartet und schnell bemerkt, dass man eben gut sichtbar mitten auf der Fahrbahn fahren muss. Und insgesamt sei Radfahren



Gruppenbild vor dem Ratsgymnasium mit Gästen aus Wentorf

in Münster und auch jede Diskussion über Platz für Fahrräder „ein anderes Level als in Wentorf“.

Bliebe noch zu klären, wie Münster nun eigentlich zur „Fahrradstadt“ geworden ist. Tja... In einem Gutachten zur Stadt- und Verkehrsentwicklung von 1946 heißt es: „Das Fahrrad erschwert die Abwicklung des Stadtverkehrs als das am meisten störende Verkehrselement.“

Sprich: Damit Autos Platz haben, mussten die Fahrräder weichen. Radwege wurden nicht gebaut, um Radverkehr zu fördern, sondern um Autoverkehr zu ermöglichen. Also bitte nicht nachmachen!



Radreisen in Europa
und weltweit:
Trekkingbike, MTB,
Rennrad, E-Bike.

www.biketeam-radreisen.de

Mobilitätspreis Münster 2023

von Hans-Günter Ockenfels

2023 wird erstmalig der Mobilitätspreis Münster durch die drei Umweltverbände FUSS e.V., VCD und ADFC vergeben. Es werden Projekte oder Aktivitäten ausgezeichnet die in großem und kleinem Maßstab die Mobilität ressourcenschonender, klimafreundlicher, platzsparender, also „menschengerechter“ und zukunftsfähiger machen. Es geht um die Förderung und die Bevorzugung des Umweltverbands, weg vom motorisierten Individualverkehr, hin zu umweltfreundlicher Mobilität mit einer damit verbundenen Umverteilung des Straßenraums. Dafür soll der Preis Vorbild und Anregung für zukünftige Projekte sein, damit die Verkehrswende möglichst bald auf der Straße ankommt.

Bis zum 15.10.2023 konnten Vorschläge gemacht oder Bewerbungen eingereicht werden. Nun stehen die Preisträger fest. Die Jury freut sich drei gleichberechtigte Preise vergeben zu können, jeweils einen in den Kategorien: Initiativen, Verkehrsbetriebe, Unternehmen.

In der Kategorie „Initiativen“ ist es das Projekt „Bike and Meet“ bei Verein Move and Meet e.V. Das Projekt unterstützt vor allem Frauen mit Migrations- oder Fluchterfahrung Fahrradfahren zu erlernen und sich selbst im Anschluss als Trainer*innen zu engagieren. Die Teilnehmer*innen erhöhen ihren sozialen und räumlichen Radius, Radfahren erleichtert ihren Alltag, sie werden unabhängiger und Teil der Gesellschaft und, nicht zuletzt, erleben sie Selbstwirksamkeit, z. B. durch das Reparieren eigener Räder denn auch das ist Teil der Kurse.

In der Kategorie „Verkehrsbetriebe“ wird die Regionalverkehr Münsterland GmbH und der Kreis Coesfeld

ausgezeichnet, mit dem Schnellbusangebot S90/X90. Die Busse verkehren im dichten Takt auf den Verbindungen von Olfen über Lüdinghausen und Senden nach Münster. Neben dem Zeitgewinn durch die Fahrt über die A 43 bis zur Weseler Straße

stand im Blickpunkt bei den Planer*innen der RVM auch der hohe Fahrkomfort, ähnlich wie bei Reisebussen.

Schnellbusse stehen seit vielen Jahren für schnellen, leistungsfähigen ÖPNV, der

besonders Pendler*innen zum Umstieg weg vom eigenen Pkw motivieren und als Verbindung zu allen Nachbarkommunen bestehen sollte.

In der Kategorie „Unternehmen“ geht der Preis an die Provinzial Versicherung am Standort Münster für das Konzept der betrieblichen Förderung von umweltfreundlichen Verkehren. Neben der Tatsache, dass durch die Förderung von Homeoffice Verkehren vermieden werden, gibt es eine Vielzahl von Angeboten umweltfreundliche Mobilität zu nutzen: Dienstreisen sollten mit Zug und ÖPNV gemacht werden, die Beschäftigten erhalten als bezuschusstes Jobticket das Deutschland-Ticket, Radfahrende finden Duschen, Umkleidekabinen, überdachte Stellplätze und eine Reparaturstation vor, für Dienstfahrten gibt es Sharing-Fahrräder und -Pkw und alle umweltfreundlichen Mobilitätsangebote sind digital minutengenau zu überblicken.

Und nicht zuletzt fördert die Provinzial den Betrieb der Nachtbusse in Münster und dem Münsterland.

Die Preisverleihung findet am 13.12.2023 um 11 Uhr im Lesesaal der Stadtbücherei Münster statt. Weitere Infos unter <https://mobilitaetspreis-muenster.de/>



Startfoto-Mobilitätspreis-Münster 2023

Bild: Björn Meyer, WW

„Mit dem Fahrrad zum Season Opener“

von Thomas Schurna

Die Spieler der Uni Baskets Münster sind seit jeher auf Fahrrädern unterwegs. Bei der Aktion „Mit dem

meinen Teammates fahre“, meint Jasper Günther, Point Guard der Uni Baskets.



Bilder: Markus Holtrichter

UBC Münster Gesamtverein Fahrraddemo

Fahrrad zum Season Opener“ waren Cosmo Grünh & Co. erstmals auf ihren neuen „Diensträdern“ von VELO DE VILLE zu sehen und mischten sich unter die 500 Mitfahrer*innen.

Kurz zuvor nahmen die Spieler die Räder bei Fahrrad XXL Hürter in Empfang.

Spieler als Vorbilder

Den Uni Baskets Münster liegt das Radfahren innerhalb ihres Mobilitätskonzepts besonders am Herzen, das auf Nachhaltigkeit setzt. Diesem verschreiben sich die Profis des Zweitligisten, üben damit eine Vorbildfunktion aus. Einzigartig in der 2. Basketball Bundesliga: Die Spieler haben keine Dienstwagen. „Ich bin sehr stolz darauf, wie die Jungs bei solchen Themen mitziehen! Die Wirkung auf das große Ganze ist immens, wenn jeder auch nur einen kleinen Teil beiträgt. Unsere Spieler zeigen wie es geht“, sagt Helge Stuckenholz, Manager der Uni Baskets Münster.

Entweder wird die Strecke auf dem Rad zurückgelegt oder spielt das Wetter mal nicht mit, haben alle Spieler Zugang zum Stadtteilauto. Sie haben sich sehr mit der Idee des Carsharings angefreundet. „Mir gefällt, dass mit Hilfe des Car Sharings Autos effizienter genutzt werden können und weniger urbaner Raum eingenommen wird. Dazu ist die Fahrt stets unterhaltsam, wenn ich mit

„Die Werte unseres Unternehmens und den Uni Baskets stimmen zum größten Teil überein“, betont deshalb Alain Thiemann, Geschäftsführer von VELO DE VILLE. „Gerade das Thema Verbundenheit zu Münster, Bodenständigkeit, auch das Prägen einer ganz klaren DNA begeistert extrem. Wenn wir unterstützen, dann am besten, mit dem was wir können: Und das ist Fahrräder bauen.“

Fahrrad-Demo kommt an

Am Autofreien Tag 2024 radelten vor dem Season Opener gegen Bremerhaven 500 Teilnehmer*innen gemeinsam zur Halle Berg Fidel. „Exemplarisch für unsere gemeinsamen Werte war die angemeldete Fahrrad-Demo. Das habe ich so in der Form, von der Idee, wie sie umgesetzt wurde, noch kein einziges Mal gesehen“, unterstreicht Alain Thiemann.

„Meines Wissens nach gab es bisher noch keinen Verein, der eine Fahrrad-Demo angemeldet hat Da traut man sich, ein ganz klares Zeichen zu setzen für nachhaltige Mobilität – auch für Mobilität, die kinderfreundlich ist. Das ist genau das, was die Uni Baskets auch verkörpern“, erläutert der Altenberger Unternehmer weiter.

„Ich freue mich über unsere Fahrradaktion, wie sie wahrgenommen wird. Die war eine richtig schöne runde Sache für die gute Sache“, meint Helge Stuckenholz. 250 enthusiastische Mädchen und

Jungen aus der Jugend des UBC Münster waren mitgefahren. „Wenn man sieht, dass in der Halle die Kinder am Seitenrand sitzen, der Basketball total familienfreundlich ist, bodenständig ist, nah an den Leuten, die dann auch unterstützen, dann weißt man, dass das sehr gut harmoniert mit dem, was wir auch als VELO DE VILLE machen“, so Thiemann.

Über die VELO DE VILLE -AT Zweirad GmbH

Premium Räder und Pedelecs – Made in Germany. Jedes Fahrrad oder Pedelec sollte perfekt zu seinen Fahrer*innen passen. Es gibt unzählige Möglichkeiten, die Räder zu konfigurieren – beginnend mit der Farbe bis hin zu Details wie den Scheinwerfern oder den Pedalen. Dieses Custom Made Prinzip kann man auch zu Hause ausprobieren: der VELO DE VILLE Online Konfigurator gibt dem Kunden die Möglichkeit, sein Traumbike selbst

zusammenzustellen.

Die Premiummarke VELO DE VILLE von AT-Zweirad führt selbst gefertigte Fahrräder und Pedelecs. Die Firma aus der Nähe der Fahrradstadt Münster ist seit 1966 auf dem Markt und spezialisiert sich auf die individuelle Fertigung nach Kundenwunsch. Die Individualität des Custom Made Prinzips und die Liebe zum Detail und zur Qualität prägen bis heute die Philosophie von VELO DE VILLE.

Über Fahrrad XXL Hürter

Seit weit über 100 Jahre setzen die Münsteraner das Münsterland aufs

Zweirad, seit über 40 Jahren sind sie der Partner des UBC Münster. Im starken Verbund der Fahrrad XXL Gruppe ist der inhabergeführte Fachmarkt mit 2.000 m Verkaufsfläche und bis zu 8.000 lagernden Fahrrädern und Pedelecs die erste Adresse, wenn es um das Fahrrad geht, online und natürlich vor Ort.



Spieler Jasper Günther auf der Fahrrademo



UBC Münster Gesamtverein Fahrraddemo



**CARGO BIKE
MONKEYS**



**TRAIX
CYCLES**

CARGO BIKE EXPERTS
Bremer Straße 33
48155 Münster
0251 2089 1037
www.traix.de

leicht . wendig . variabel . Lastenräder aus Münster

Freie Fahrt für HORST

Münsters freie Lastenrad-Flotte bekommt Zuwachs in Rumphorst von Nikolai Wystrychowski

Alle Menschen in Münster wissen: Platz ist auf der kleinsten Leeze. Mit Packtaschen und Korb wird selbst das simple Hollandrad zum wahren Transportwunder.

Noch mehr Möglichkeiten bieten Lastenräder: Man kommt unkompliziert von A nach B, sucht nicht lange einen Parkplatz und das Fahren macht einfach Spaß.

Dank der Freien Lastenräder des ADFC können davon besonders viele Menschen profitieren, ohne sich selbst solch ein Spezialrad kaufen zu müssen. Seit 2015 wird das Leihangebot namens

LASSE durch Geld- und Arbeitsspenden ermöglicht und erhält immer wieder Zuwachs.

So auch jetzt: Denn davon, dass geteilte Fahrradfreude doppelte Freude ist, sind auch die Menschen im Rumphorstviertel e. V. überzeugt. Und so hat der Nachbarschaftsverein nun mit Fördermitteln der Deutschen Postcode-Lotterie ein Lastenrad angeschafft und kooperiert künftig mit dem ADFC. In wenigen Wochen wird neben LEMMY oder LEA*LEO auch HORST durch Münster rumpeln ... pardon, rollen. Wolfgang Bensberg vom Vereinsvorstand freut sich bereits: „HORST wird den Menschen hier im Viertel mehr Mobilität ermöglichen. Und wir merken jetzt schon, dass das Rad viele interessiert und sich beim Fahren von Beginn an gut anfühlt! Dadurch ist es ein toller Anlass, um ins Gespräch zu kommen.“ Mit Spezialrädern und den Möglichkeiten, die sie bieten, kennt Wolfgang sich aus. Privat hat er mit Rollfiets, Tandem, Liege- und Faltrad für alle Anlässe die richtigen Pedalgefährte(n).

Bei HORST handelt es sich um ein kompaktes und leicht zu fahrendes Yoonit mit 8-Gang-Nabenschaltung und pflegeleichtem Riemenantrieb. Die vielseitige Ausstattung hat es in sich: Wer HORST ausleiht, wählt zwischen

einer offenen Ladefläche, einem Doppel-Kindersitz mit Sicherheitsgurten, einer geschlossenen Transportbox oder einer Wanne mit Regenverdeck. „Die Ausleihenden

teilen uns einfach vor der Abholung mit, welchen Aufbau sie nutzen möchten. Mit wenigen Handgriffen sind sie ausgetauscht. So planen wir es zumindest für den Verleihstart und werden dann sehen, ob das so klappt“, sagt Klaus Poguntke. Er nutzt selbst seit vielen Jahren mit Begeisterung das Angebot von LASSE und freut



Bild: Rumphorstviertel e. V.

Stolz wie Bolle ist man im Viertel auf HORST, das neue freie Lastenrad

sich, dass nun auch in Rumphorst ein Rad unterwegs ist.

„Natürlich können alle Menschen, die unser Angebot nutzen, auch HORST ausleihen. So, wie die Menschen aus Rumphorst alle übrigen Räder nutzen können. Da gibt es keine Einschränkung, und man muss auch kein Vereinsmitglied sein“, erklärt Nikolai Wystrychowski vom LASSE-Kernteam. „Aber unsere Erfahrungen zeigen: Das Leihangebot wird vor allem vor Ort genutzt. Und am besten werden die Räder auch vor Ort betreut, untergebracht und gewartet, sodass die Wege kurz sind und man sich kennt. Daher passt die Kooperation mit Nachbarschaftsvereinen wie dem Rumphorstviertel e. V. für unser Angebot perfekt!“

Wie bei Mitmach-Projekten üblich, wird es zum Verleihstart noch offene Fragen und Aufgaben geben. Freundlicherweise stellt Haus Dieck dem Verein einen Parkplatz gegenüber der Stettiner Straße 50 zur Verfügung. Auch für die Pflege und die Herausgabe des Rades freut sich der Rumphorstviertel e. V. über weitere Unterstützung vor Ort. Denn mit geteiltem Aufwand gelingt die geteilte Leezen-Freude am längsten und besten!

Mehr Infos zum Projekt und zum Radverleih gibt es auf: www.rumphorstviertel.de

19. Fahrrad-Lichtaktion in Münster

vom Fahrradbüro Münster

In den dunkeln Wintermonaten kommt einer funktionierenden und korrekt eingestellten Beleuchtung am Fahrrad eine ganz besondere Bedeutung zu. Deshalb organisierte das Fahrradbüro der Stadt Münster auch in diesem Jahr wieder die bekannte Fahrrad-Lichtaktion. Während des zweiwöchigen Aktionszeitraums (13. bis 24. November) wurden an knapp 20 teilnehmenden Schulen in Münster die Räder von Schülerinnen und Schülern kontrolliert.



Bild: Stadt Münster

Licht checken

Unterstützung erhielt die Aktion wie in den Vorjahren durch die Auszubildenden der Zweiradmechatronik des Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskollegs. Sie führten bei einem Großteil der teilnehmenden Schulen die Lichtchecks durch und überprüften gemeinsam mit den Jugendlichen die Beleuchtung und die allgemeine Fahrtüchtigkeit der Fahrräder. Auch mehrere münstersche Fahrradhändler engagierten sich für die Aktion, indem sie an einigen Schulen teils in langjähriger Kooperation die Fahrradbeleuchtung checkten. „Ohne den großen Einsatz der Azubis und Händler könnten wir die wichtige Verkehrssicherheitsaktion nicht durchführen“, zeigt sich Malte Konrad vom Fahrradbüro dankbar. Mängel an der Beleuchtung, die sich nicht direkt reparieren ließen, wurden auf einer Mängelkarte vermerkt, sodass sie zu Hause gemeinsam mit den Eltern oder in einer Fahrradwerkstatt behoben werden konnten. Neben nicht funktionierender Beleuchtung sind

auch falsch eingestellte Frontlichter ein häufiges Problem. Das städtische Fahrradbüro appelliert daher an alle Radfahrer*innen, hierauf ein Augenmerk zu richten: „Schlecht eingestellte Scheinwerfer können nicht nur das eigene Sichtfeld einschränken, sondern insbesondere im Gegenverkehr zu einer hohen Blendwirkung führen. Gerade bei lichtstarken modernen Scheinwerfern ist eine korrekte Einstellung überaus wichtig, damit alle sicher unterwegs sind.“

Im Anschluss an die zurückliegenden Aktionswochen kontrolliert die Polizei nun gezielt die Fahrradbeleuchtung im Umfeld der teilnehmenden Schulen.

Als kleines Highlight der Aktion konnte sich in diesem Jahr das Johann-Konrad-Schlaun-Gymnasium über die Wanderausstellung „Sehen und gesehen werden“ der Arbeitsgemeinschaft für fußgänger- und fahrradfreundliche Städte (AGFS) freuen. Diese war hier für einen Tag für die Jahrgangsstufen 5 und 6 aufgebaut. Ziel der Ausstellung ist es durch praktisches Ausprobieren bei den Schülerinnen und Schülern ein besseres Verständnis für die Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu wecken.

Die Ausstellung steht in Münster jedes Jahr einer anderen der teilnehmenden Schulen zur Verfügung.

ADFC Rheine zieht positive Bilanz:

14.690 Kilometer in 2023 geradelt

von Helmut Holtkamp

14.690 Kilometer bei den Radtouren in 2024 Jahr geradelt: So lautet die Bilanz der ADFC Ortsgruppe Rheine nach einem Radtourenjahr mit wechselhaftem Wetter mit mal Sonne und mal Regen.

Das Radtourenprogramm für das nächste Jahr steht schon. Von März bis Oktober kann wieder bei 21 Touren unter kompetenter Führung in die Pedale getreten werden. Radfahrer*innen zum Mitradeln sind



Bild: Helmut Holtkamp

Aktivist*innen der ADFC Ortsgruppe in Loismann's Garten

Die angebotenen geführten Feierabend- und Sonntagstouren des ADFC erfreuten sich dennoch großer Beliebtheit.

Positiven Anklang bei den Teilnehmer*innen fand auch die von Helmut Holtkamp geführte 4-Tage-Radreise „Von Münster nach Köln“. Von den 20 geplanten Touren konnten 18 durchgeführt werden. Insgesamt nahmen 275 Radfahrer*innen teil

herzlich willkommen, denn Radfahren ist gut für die Gesundheit und das Klima.

Der Flyer für das Radtourenprogramm 2024 ist zu finden unter: <https://rheine.adfc.de>.

Die einzelnen Touren unter „Das Radtouren- und Veranstaltungportal des ADFC“: <https://touren-termine.adfc.de>

Liegezeiräder
Liegendreiräder
Lastenräder



tri-mobil

Fahrradspezialitäten

www.tri-mobil.de

Tel: 0234-51 14 19

Saisonabschlussfahrt 2023

von Anne-Katrin Schulte

Abschluss und Ausblick, dazu hatte die ADFC Ortsgruppe Telgte-Ostbevern geladen. Rund 40 Gäste folgten der Einladung zur Abschlusstour der Saison 2023 und starteten gemeinsam beim Ostbeverner Rathaus zu einem 30 km langen Rundkurs um Ostbevern und Telgte.

Bei herrlichem Sonnenschein begleiteten die Tourguides Mitglieder und Gäste auf der letzten herbstlichen Ausfahrt des Jahres. Und da die ADFC Ortsgruppe Telgte-Ostbevern vor 5 Jahren gegrün-

det und ein kleines Jubiläum gefeiert wurde, war auch Gerrit Domenghino als zweiter stellvertretender Bürgermeister von Telgte mit von der Partie. Ziel war der Tennisclub Ostbevern. Dort angekommen, gab es neben Gegrilltem und Erfrischungen auch Gelegenheit zum Austausch. Zum Abschluss des gemütlichen Zusammenseins zog der Sprecher der Ortsgruppe, Antonius Kappelmann, eine Bilanz des für die Ortsgruppe sehr erfolgreichen Jahres 2023. „Wir konnten unsere geplanten Radtouren alle durchführen und bieten das komplette Spektrum geführter Touren an. Unsere Ortsgruppe weist jedes Jahr steigende Mitgliederzahlen auf. Dies ist umso bemerkenswerter, da sich unsere Ortsgruppe erst vor 5 Jahren gegründet hat“, zeigte sich Kappelmann sehr zufrieden mit der Entwicklung der Ortsgruppe. „Dazu tragen neben dem Programm der geführten Radtouren unsere Aktivitäten im Bereich Radverkehrsförderung bei“, verwies er auf die Anzahl von durchgeführten Fahrsicherheitstrainings, Informationsveranstaltungen und der Mitwir-

kung am Programm „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“. Bei dem Stadtradeln in Ostbevern konnte das ADFC-Team im Mannschaftswettbewerb mit weitem Abstand den ersten Platz belegen.



Bild: Ortsgruppe Telgte-Ostbevern

Teilnehmer*innen Saisonabschluss tour 2023

Beim Ausblick auf das Jahr 2024 versprach Kappelmann den Gästen ein ähnlich attraktives Programm wie in 2023. Für 2024 ergeben sich dabei aber Änderungen bei den ca. 30 km langen Feierabendtouren. Die Startzeit dieser Touren wird auf 18 Uhr

verlegt, um noch mehr Berufstätigen die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Alle 14 Tage werden sie dienstags abwechselnd in Telgte und Ostbevern angeboten. Neben dem bewährten Angebot geführter Radtouren, Fahrsicherheitstrainings und einer Komoot-Schulung wird es ab Jahresbeginn 2024 einen monatlichen Stammtisch für Mitglieder und Interessierte geben.

Die Radtour-Saison startet Anfang April 2024 mit einer Radtour von Frauen für Frauen und steht unter dem Motto „Frauen starten durch“. „Männer dürfen aber auch mitfahren“, erklärte Tourenleiterin Anne-Katrin Schulte, die zusammen mit zwei Freundinnen die Tour vorbereitet, augenzwinkernd.

**Wie funktioniert die ADFC Pannenhilfe?
Auf der Rückseite des Mitgliedsausweises
steht die Hotline-Nummer.
Auf Hinweis der Hotline die Pannen-App
aufgerufen und alle Daten zum Schaden und
Ort angegeben.**

Neue Ortsgruppe in Warendorf

von Norbert Bieder



„Die Teilnehmer der Gründungsversammlung Martin Schöneich



Lux van der Zee mit dem Ortsgruppensprecher Martin Schöneich

Am Ende der Versammlung strahlte unser Ortsgruppenbetreuer, Lux van der Zee. Ein weißer Fleck auf dem Gebiet des ADFC Kreisverbandes weniger. Martin Schöneich, langjähriges ADFC Mitglied, erklärte sich bei der Versammlung am 19.09.2023 in der Gaststätte Porten bereit, als Ortsgruppensprecher die ADFC Ortsgruppe hier in Warendorf zu vertreten. Die anwesenden zehn Teilnehmer*innen belohnten die Bereitschaft mit einem kräftigen Beifall.

Lux van der Zee und Norbert Bieder vom Leezen-Kurier sicherten der neuen Ortsgruppe auch die nötige Unterstützung des Kreisverbandes bei zukünftigen Unternehmungen zu. Durch seine regelmäßige Teilnahme am runden Tisch „Fahrradverkehr in Warendorf“ ist Martin Schöneich in der Fahrradszene schon gut vernetzt. Wir wünschen den Teilnehmer*innen der Versammlung viel Erfolg bei ihren Aktivitäten und natürlich auch viele neue Mitglieder.

Bilder: Martin Schöneich

RADMEISTEREI

- kompetente und fachkundige Beratung
- preiswerte Markenfahrräder von Böttcher und Grecos
- Spezialdreiräder für Erwachsene
- Meisterwerkstatt
- Ersatzteile und Zubehör



ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Münsterland e.V.



**RADMEISTEREI-
ASB RV Münsterland e.V.**

Warendorfer Str. 46
48145 Münster
(0251)13670470
radmeisterei@asb-muenster.de
www.asb-radmeisterei.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr

Anfietsen 2024 in Ochtrup

von Kyra Prießdorf

Auf den Sattel, fertig, los! Am 27.04.2024 treffen sich bereits in der dritten Auflage Radbegeisterte zum Auftakt in die Radsaison. Ochtrup Stadtmarketing und Tourismus lädt auf einer speziell für den Tag ausgearbeiteten Route zu einer Tour in und rund um Ochtrup ein. Unterwegs trifft man sich mit Gleichgesinnten an den zahlreichen Raststationen. An Hütten, Höfen und in lokaler Gastronomie warten auf die Teilnehmer*innen kulinarische und musikalische Häppchen, Spiel und Spaß für Groß und Klein und jede Menge Informationen rund um's Rad.

Ein zusätzliches Highlight wird die Ochtruper Radbörse sein. Herbert Wenker, Vertreter der ADFC Ortsgruppe

Gronau/Epe wird diese mit einem Team im Rahmen des Anfietsen erstmalig durchführen.

Verpassen Sie nicht diesen tollen Tag für die ganze Familie! Tipp: Termin vormerken!

Folgen Sie gern dem Veranstalter über [instagram](#)

[ost_ochtrup](#) und/oder

bei [Facebook](#) [ochtrup.stadtmarketing.tourismus](#) oder unter www.touristinfo.ochtrup.de und verpassen Sie keine aktuellen Informationen mehr.



Bild: Kyra Prießdorf

Raststation: Hütte Achterbeärger Eck

schön. nah. dran.



ANFIETSEN
2024 Ochtrup
kommt auf Touren

Auf die ganz coole Tour

Ochtruper Anfietsen: 27. April 2024



Ochtrup Stadtmarketing und Tourismus GmbH • Bahnhofstraße 32-34 • 48607 Ochtrup • Telefon: 025 53 - 73 700

Einladung zur Mitglieder versammlung 2024

Der Vorstand des ADFC Kreisverbandes
Münsterland e.V. lädt ein zur ordentlichen
Mitgliederversammlung 2024

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Wahl der
Versammlungsleiter*in
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Wahl des Protokollführenden
4. Beschlussfassung Tagesordnung
5. Berichte des Vorstandes und der
Kassenprüfer*innen
6. Aussprache und Entlastung
7. Wahlen
8. Budget 2024
9. Beratung fristgerecht eingebrachter
Anträge 1)
10. Verschiedenes

1) Fristgerecht eingebrachte Anträge
(3 Wochen vor MV) werden in der
Geschäftsstelle und auf der
Homepage für die Mitglieder
veröffentlicht.

Sonntag, 10. März 2024
16 Uhr

**Heimatverein
Senden e.V.
Altes Zollhaus**

Münsterstraße 12, 48308 Senden
Bushaltestelle
Mahnmal / Linie S90/X90
(Münster Hbf <-> Lüdinghausen)



FAHRRÄDER SIND DEINE LEIDENSCHAFT?

Super, unsere auch! Wenn du jetzt auch noch Lust hast, deine Leidenschaft zu deinem Job zu machen, dann bist du bei uns goldrichtig.

Wir suchen Unterstützung in den Bereichen Verkauf, Montage, Werkstatt, Werkstatt-Backoffice und Kasse – in Voll- oder Teilzeit. Ob du beim Schrauben so richtig aufgehst oder den Kundenkontakt liebst: Wir haben ganz sicher die richtige Stelle für dich. Bewirb dich jetzt!

Alle Infos findest du unter fxl.de/jobsinmuenster

Erleben | Testen | Losfahren



Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH

Hammer Straße 420 · 48153 Münster

Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr · Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 0251 97803-0

[fahrrad-xxl.de](https://www.fahrrad-xxl.de)



Fahrrad **XXL**

Hürter | 1917

Radtourenleitertreffen 2023 in Bocholt

von Heinz-Jürgen Droste



Gruppenbild vor dem Rose-Bike-Town

Am Sonntag, dem 19.11.2023, fand das diesjährige Tourenleiter-Treffen des ADFC Kreisverband Münsterland statt, zu dem der ADFC Bocholt anlässlich seines 10-jährigen Bestehens eingeladen hatte. Wir versammelten uns in den gemütlichen Räumen des Bocholter Kneipp-Vereins. Nach der Ankunft aus dem Münsterland stärkten wir uns mit einem kleinen zweiten Frühstück, bevor wir von Dieter Guder, dem OG-Sprecher des ADFC Bocholt-Rhede, und dem ersten Vorsitzenden Manfred Döpfer begrüßt wurden.

Dann ging es mit den Fahrrädern auf dem Aa-Radweg zu RoseBikes, wo die erste stellvertretende Bürgermeisterin Elisabeth Kroesen ein Grußwort der Stadt Bocholt überbrachte. Weiter ging es mit einem interessanten und informativen Vortrag vom Geschäftsführer Thorsten Heckrath-Rose.

Danach wurden Neuheiten, wie zum Beispiel eine automatische Sattelhöhenverstellung vorgeführt.

Zurück im Kneipp-Verein erwartete uns ein leckeres Mittagessen mit Grünkohl oder einer vegetarischen Gemüselasagne. Anschließend informierte uns die Kreispolizeibehörde Borken über das richtige Verhalten im Straßenverkehr bei Gruppenfahrten. Bei Kaffee und Kuchen erzählte uns der zweite ADFC-Vorsitzende Lux van der Zee von der ADFC-Bundesversammlung. Peter Wolter gab uns Infos zur Toureingabe 2024. Tore Süßenguth berichtete uns von den Aktivi-



Pause vor einem Industriedenkmal



Das Mittagessen, Grünkohl oder Gemüse Lasagne, wurde restlos weggeputzt

täten von Vamos. Die Veranstaltung ging zu Ende und zum Abschied bekamen alle einen Gruß aus Bocholt in Form eines Trockentuches, das auf historischen Webstühlen im Textilwerk gefertigt wurde.

Bilder: ADFC Bocholt

Mit dem Fahrrad sicher durch den Winter!

ADFC-Fahrsicherheitstraining für Beschäftigte der Westfalenfleiß GmbH

von Birgit Honsel-Ackermann

Im Rahmen einer Kooperation ermöglicht die Westfalenfleiß GmbH dem ADFC Münsterland zu bestimmten Zeiten nach Werkstattschluss auf dem Gut Kinderhaus Fahrradtraining für verschiedene Zielgruppen durchzuführen. Im Gegenzug schult der ADFC Münsterland Beschäftigte, Mitarbeitende und Ehrenamtliche der Westfalenfleiß GmbH im Umgang mit Rollstuhlfahrrädern, Zweirädern oder Dreirädern.



Bilder: Birgit Honsel-Ackermann

Sechs Beschäftigte der Westfalenfleiß GmbH hatten sich nun angemeldet, um am Workshop „Mit dem Fahrrad sicher durch den Winter“ teilzunehmen.

Trainer Matthias Wüstefeld vom ADFC erklärte die Tücken, die aufgrund der Witterungsbedingungen im Herbst und Winter auf Radfahrende lauern können. Auch Infos zum Verkehrsrecht für Radler*innen gehörten zum Kursprogramm. Um ein sicheres Gefühl auf dem Fahrrad zu erlangen, mussten jede Menge Hütchen auf dem Weg vor der großen Hofscheune umfahren werden. „Das erfordert viel Geschicklichkeit, ist aber ein sehr gutes Training. Schließlich liegen im Herbst und Winter ja auch schon einmal abgebrochene Äste auf dem Weg oder es gibt vereiste Stellen“, erklärte Matthias Wüstefeld.

„Welche Handbremse wirkt auf welches Rad am Fahrrad?“ Wie die Teilnehmer*innen die Handbremsen gefahrlos testen können, bevor sie das bewusste Bremsen mit der Vorder- oder Hinterradbremse im Fahren üben, zeigt Trainer Matthias Wüstefeld.



Spielerische Übung zur besseren Beherrschung des Fahrrades: Das Pedal, welches zur Innenkurve zeigt, sollte oben sein! Sehr schön ist diese beim hinteren Teilnehmer beim Slalomfahren zu sehen.

Nach einigen weiteren Übungen und einer gemeinsamen Fahrt durch den Stadtteil traf die Gruppe wohlbehalten wieder auf dem Hof ein. Mit Stolz nahmen die Radler*innen dort von Matthias Wüstefeld ihr Teilnehmenden-Zertifikat entgegen. „Es hat Spaß gemacht“, sind sich alle einig, „und wir fühlen uns ein wenig fitter für das Radfahren in der kalten Jahreszeit“.



Die ADFC-Radfahrtrainer Ralf Imhoff, 2. von links und Matthias Wüstefeld, 4. von links, freuen sich mit den Teilnehmer*innen über das gelungene Fahrsicherheitstraining auf Gut Kinderhaus.

Bildrechte: Birgit Honsel-Ackermann, Öffentlichkeitsarbeit & Freiwilligenmanagement, Westfalenfleiß GmbH

Sonntagslesungen im DROSTE 1797

mit Kaffee,
Kakao
und Kuchen

Burg Hülshoff

Center for
Literature

**Nimm die
Alpen weg**

Ralph Tharayil

3.12.

Sibir

Sabrina Janesch

10.12.

**Annette,
Querkus und
die wilden
Worte**

Kinderlesung mit Sarah
Giese und Puppenbauerin
Sara-Christin Richter

17.12.



ANNETTE VON DROSTE
ZU HÜLSHOFF
STIFTUNG

gefördert durch

LWL

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

ADFC Herbstfest in der Fietserei

von Peter Wolter

Am 22. Oktober feierte der ADFC Münsterland sein Saisonabschlussfest oder besser neu Herbstfest genannt mit Mitgliedern und netten Gästen ab 14 Uhr mit rund 100 Besuchern über den Tag verteilt.

Dabei gab es viele neue Begegnungen und Gespräche mit Gleichgesinnten bei leckerem selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Suppe, Pizza und vielen weiteren Getränken.

Dieses Herbstfest ersetzt das langjährige Sommerabschlussfest, mit Tombola und Zelten vor der Fietserei. Jetzt ist alles eine Nummer kleiner in den Räumen des ADFC und mit weniger Aufwand für die Aktiven. Der Spaß kam dabei aber nicht zu kurz, ganz

im Gegenteil, hatten jetzt auch die, die sonst viel im Hintergrund organisieren mussten, nun auch Zeit mitzufeiern und mit Freund*innen zu klönen.

Eine besondere Überraschung bot der ADFC Kreisverband Osnabrück, der gleich mit 9 Aktiven beim Herbstfest vorbeigeradelt kam. Dessen Vorsitzender Wolfgang Driehaus übergab als Dank für die Einladung an den Vorsitzenden des Kreisverbandes Münsterland Manfred Döpfer ein Geschenk.

Schön und lehrreich waren auch die Gespräche mit zwei Mitgliedern des Fahrradbüros der Stadt Münster

sowie mit Uwe Schmidt von MEVELO, der plant die erfolgreiche Fahrradmesse **Leezenfrühling** im Frühjahr 2024 in der Halle Münsterland zu wiederholen. Der ADFC Münsterland hat gerne seine Unterstützung der beliebten Fahrradmesse zugesagt.

Toll war auch, dass sich viele neue Mitglieder und Aktive dazugesellten. So kam man mit netten Menschen ins Gespräch, die man sonst nur vom Gesicht her kannte.

Auch wurde über den neuen Namen des Festes gesprochen und mehrheitlich Herbstfest künftig als Name für die Veranstaltung für gut befunden.

Denn die Namensänderung war auch berechtigt, das es ja bei diesen warmen Wintern gar keinen

Saisonabschluss mehr gäbe, Fahrrad fahren kann man ja wetterbedingt 12 Monate lang. **Bitte vormerken:** Sonntag, 20. Oktober 2024, wenn es wieder heißt, komm vorbei beim Herbstfest des ADFC in der Fietserei.



Vor der Tür der Fietserei wurde eifrig gefachsimpelt.



Hermann Holzapfel erklärt den Gästen aus Osnabrück die Leezenküche.

Bilder: Norbert Bieder



Vorsitzende unter sich: Wolfgang Driehaus überreicht Manfred Döpfer (v.l.) ein Geschenk

Clubabende im Winter 2023/2024 in der ADFC Fietserei

von Peter Wolter

7. Dezember 2023 um 19 Uhr: Komoot für Anfänger

Martin Möller erklärt in einfacher Sprache die Grundbegriffe um Komoot für die Fahrradnavigation zu nutzen. Anmeldung unter: adfc-ms.de/touren
Laptop oder Tablet sind sinnvoll. Beitrag 10 Euro, für Mitglieder 5 Euro.

16. Januar um 18:30 Uhr: Uganda er-fahren

Uganda er-fahren - in doppelter Hinsicht: Mit dem Rad, aber auch in vielfältigen Begegnungen mit Natur und Menschen die unterschiedlichsten Facetten dieser „Perle Afrikas“ (Churchill)

kennenlernen. Dies ist das Ziel der von Dr. Klaus Schwerdtfeger organisierten Radreisen durch das westliche Uganda, denn Uganda ist mehr als nur die Begegnung mit den „Big Five“ im klimatisierten Landcruiser. In seiner Präsentation zeigt er uns die touristischen Highlights (auch einige, die nicht im Reiseführer stehen) seiner bisher fünf Radtouren.

© Michael Jaffke

Gleichzeitig legt er auch Wert auf einen Einblick in die Zivilgesellschaft, sowohl auf seinen Touren als auch in seinem Vortrag.

23. Januar um 18:30 Uhr: „Grünes Band“

Nach dem Ausstieg aus seinem Berufsleben begibt

sich Michael Jaffke auf eine sechswöchige Reise mit dem Fahrrad entlang des „Grünen Bandes“. Vom Dreiländereck (Bayern, Sachsen, Tschechien) bis zur Ostsee folgte er dem Verlauf der ehemaligen Grenze zwischen DDR und BRD. In seinem Videovortrag berichtet er von den zahlreichen Eindrücken, die er sammelte: Von den noch sichtbaren Relikten einer Grenze, den „Sehenswürdigkeiten“, einer wunderschönen Natur, den zahlreichen Begegnungen und Gesprächen mit den Menschen und der Kunst am Weg.

8. Februar um 18:30 Uhr 2.600 Kilometer durchs Baltikum

Peter Bruckmann und Peter Wolter berichten über ihre dreiwöchige Radtour 2023 und die damit verbundenen Abenteuer durch die drei Länder Estland, Lettland und Litauen. Beispiel: Wie schafft man es, mit einem gerissenen Reifenmantel mit Hilfe von Kabelbindern noch 85 Kilometer zu radeln. Wie kommt man noch an Fahrkarten, wenn angeblich der Zug ausgebucht ist? Dazu natürlich viele schöne Bilder und heitere Geschichten.

20. Februar um 18.30 Uhr: Warum geht es bei den Radschnellwegen in NRW nicht voran?

Der ADFC ist glücklich, mit Udo Sieverding, Abteilungsleiter Radverkehr im NRW-Verkehrsministerium, einen kompetenten Ansprechpartner gewonnen zu haben. Er wird anhand von Beispielen zeigen, an welchen Kleinigkeiten oft der Ausbau der Radschnellwege über Monate oder gar Jahre nicht vorankommt. Diskussion und Fragen erwünscht!

Mehr zu den Clubabenden unter adfc-ms.de/touren im Radtouren- und Veranstaltungsprogramm



Löwe im QENP ©Klaus Schwerdtfeger



© Michael Jaffke



Begegnungen mit Fernradlern
© Peter Wolter

Haldentour mit Licht und Schatten

von Peter Wolter

Mitte Oktober 2023 startete unsere Haldentour vor der Radstation am Hauptbahnhof Münster um mit der Bahn nach Recklinghausen Süd zu fahren. Hier begann unsere Panorama-Tour über fünf Halden des Ruhrbergbaus. Beim Treffen hat der Tourenleiter darauf hinge-



Auf der Halde Hoheward mit einem Rundblick von über 50 Kilometer

wiesen, das der Zug voll werden könnte und es sollten alle darauf achten, in Recklinghausen Süd auszusteigen. Als wir in Recklinghausen Süd ausstiegen, begrüßten wir zwei weitere Teilnehmer aus Gronau und den ADFC Kreisverbandsvorsitzenden von Herne Michael Thomassen, der uns auf der Tour begleitete und vieles erklärte. Doch oh Schreck, es fehlten noch drei Teilnehmerinnen. Nach einigen Minuten meldeten sie sich per Handy, dass sie versäumt hätten auszusteigen und gleich in Gelsenkirchen Hbf eintreffen würden. Mit neuen Tickets traten sie dann leider die Heimreise wieder nach Münster an. Mit den anderen Radlern waren wir da schon auf der Halden der Hoheward mit der Großhalde Hoheward und Hoppenbruch mit dem Horizon und dem Obelisk. Nach einem teilweise steilen Anstieg war der Blick mit einer Weitsicht von fast 50 Kilometern die Belohnung und einfach traumhaft (siehe Bilder).

Die Strecke führte uns über die Fahrradbrücke in Form einer Sichel über den Rhein-Herne-Kanal und auf der Erzbahntrasse weiter. Kurz nach diesen Lichtblicken kam wieder Schatten, weil ein Mitradler kurz vor Holgers Erzbahnbude einen Platten hatte. Hermann Holzapfel und Peter Wolter machten sich an die Reparatur und

zogen einen neuen Schlauch auf. Doch beim Zusammenbau wurde festgestellt, dass der Reifen seitlich bereits porös war und somit ein neuer Platten schon vorprogrammiert war. Also ein typischer Fall für die ADFC-Pannenhilfe. Auf der Rückseite des Mitglieds-



Bild: Peter Wolter

Gruppenbild auf der Halde Hoheward vor dem Horizon

Bild: Michael Thomassen

ausweises steht zum Glück dazu die Hotline-Nummer. Mit den übrigen Mitradler fuhren wir dann weiter zur Halde Rheinelbe mit der Himmelsleiter und im Anschluss zur Stärkung in den Biergarten Mechtenberg, der direkt an der Erzbahntrasse liegt.

Danach ging es hoch zur Halde Schurenbach mit der Stahlbramme und zum Schluss zur Halde Rungenberg in Gelsenkirchen Buer mit den beiden Laserkanonen. Nach diesem Lichtblicken kam wieder Schatten, weil die Bahn für unseren Bahnhof Gelsenkirchen Buer-Nord Schienenersatzverkehr meldete. Also neu denken und ab zum 15 Kilometer entfernt liegenden Gelsenkirchener Hauptbahnhof radeln. Den Teilnehmer*innen machte das zum Glück nicht viel aus, zumal wir den geplanten Zug ab Haltern damit erreichten, nur bereits ein paar Stationen vorher. Die Pannenhilfe des ADFC hatte inzwischen einen neuen Schlauch besorgen können und der Kollege war wohlbehalten wieder in Münster angekommen.

2024 startet die Tour vom Tetraeder in Bottrop, aber erst am letzten Sonntag im Oktober, damit wir das Ruhrgebiet mit seinen Millionen Lichtern im Dunklen von oben bewundern können

Gunnar Fehlau: Ein Jahr auf dem Rad und trotzdem nicht weg.

von Norbert Bieder

Rainer Hovemann, Inhaber von TRAIX CYCLES in Münster, staunte nicht schlecht, als im Spätsommer des Jahres 2022 auf einmal Gunnar Fehlau in seinem Fahrradgeschäft in der Bremer Straße stand.

Gunnar Fehlau ein bekannter Fahrradaktivist, Absolvent und Organisator mehrerer Fahrradfernfahrten und Geschäftsführer vom pd-f Fahrradpressedienst, wollte ein Jahr mit einem elektrisch unterstützten Lastenrad durch Deutschland reisen.

Auf dieser Tour sollte aber die Arbeit für sein Unternehmen auf keinen Fall vernachlässigt werden.

An sechs Tagen je sechs Stunden am Tag arbeiten, so lautete seine eigene Vorgabe. Die Idee zu dieser ungewöhnlichen Aktivität ist ihm unter der Dusche gekommen. Die Kinder aus dem Haus und der fünfzigste Geburtstag stand bevor, dass sei der richtige Zeitpunkt für ein neues Fahrradabenteuer, erzählte Gunnar, bei einem Vortrag in Münster.

Das Unternehmen begann am 02. 01. 2023 in seiner Heimatstadt Göttingen und soll am 21. 12. 2023 auch hier enden. Dann steht nämlich ein Kontrollbesuch beim Zahnarzt an. Genächtigt wird

im Zelt oder bei Bekannten, die ihm für eine Nacht Quartier geben. Seitdem ist Gunnar mit einem elek-

trisch unterstützten Lastenrad unterwegs. Da er für dieses Unternehmen ca. 60 kg Ausrüstung, wie z. B. eine komplette Campingausstattung, Laptop und Büromaterialien, Kleidung und Verpflegung für Unterwegs, in wasserdichten Taschen transportiert, benötigt er mehrere Akku.

Die Suche nach einem geeignetem Lastenrad führten ihn schließlich nach Münster in die Bremer Straße.

Seine Auswahl fiel schließlich auf das Cargo Bike Monkeys aus dem Hause Traix Cycles.

Allerdings hatte Gunnar einige Extrawünsche für sein Bike, darunter einen anderen Motor. Dieser Wunsch bereitete wiederum Rainer Hovemann einige unruhige Stunden. Denn für eine ganze Serie ein anderes Zubehör,

kein Problem. Aber für eine Einzelanfertigung schon. Nach einigen hektischen Stunden konnte das Lastenrad in der gewünschten Ausstattung pünktlich geliefert werden. Seit dem 02.01.2023 befinden sich Bike und sein Nutzer auf einer Workpacking Tour. Ar-

beiten, Abenteuer und Alltag in eine genussvolle Gleichzeitigkeit bringen, lautet das Motto von G. Fehlau. Ich bin völlig überwältigt



Beindruckte Zuschauer

Bilder: Norbert Bieder



Die treue Begleiterin

von der Hilfsbereitschaft und Gastfreundlichkeit vieler Menschen, stellt der Workpacker immer wieder fest. Ob ihm die nette Verkäuferin in der Bäckerei bei Kaffee und Kuchen eine Videokonferenz ermöglicht, oder ein freundlicher Gartenbesitzer ihm den Platz für das Zelt zur Verfügung stellt, immer findet sich jemand mit Rat und Tat zur Hilfe bereit.



Gunnar F. und sein Cargo Bike Monkeys aus dem Hause Traix Cycles.

Bei seinem beeindruckenden Vortrag im April 2023 in Münster empfahl er Nachahmern, ein solches Vorhaben doch in den Sommer-

monaten durchzuführen. Denn die Nächte im Winter können auch in unseren Regionen im Zelt sehr unangenehm werden. Um auch einem Gerücht vorzubeugen, gestand er lächelnd, dass er seine Frau während dieser Tour regelmäßig treffe. Dann allerdings in bequemerer Umgebung als im Zelt. Zum Redaktionsschluss dieser Aus-

gabe, war die Tour noch nicht beendet. Deshalb wünschen wir von der Redaktion des Leezen-Kuriers, dass Gunnar seine Tour erfolgreich und vor allen Dingen gesund beenden kann.



BRUNE

est. 1981

eVICTORIA[®]

e-RÄDER. ENERGIE ERLEBEN.

eTrekking 5.10



Bosch Mittelmotor
mit 500-Wh-Akku

für 2.599,-€

i:SY S8 FB



Bosch Mittelmotor
Leder Ausstattung

für 3.499,-€

Fahrrad-
inspektionen
39,- €
für fast alle
Marken

Wöste 6 · 48291 Telgte · Tel. 0 25 04 / 73 44-0 · www.brunegmbh.de

LEEZENFRÜHLING MÜNSTER - Rad, Reise, Freizeit und nachhaltige Mobilität 17. -18. Februar 2024

„Wir setzen auf Wertigkeit, Innovation und klimafreundliche Mobilität der
Zukunft“ so Georg Weigang von der Mechaniker-Innung Münster.

Endlich dreht sich schon im (Vor-)Frühling in Münster, dem Münsterland und dem nördlichen Ruhrgebiet alles rund um die LEEZE (Fahrrad), prima Freizeitangebote, unbeschwerte Reisen und spannende, nachhaltige Mobilitätslösungen.

Nach dem erfolgreichen Start in der Stadthalle Münster-Hiltrup gibt es am neuem Veranstaltungsort, dem Messe- und Congress Centrum HALLE MÜNSTERLAND dreimal so viel Ausstellungsfläche für die Besucher mit einem Einzugsgebiet vom nördlichen Ruhrgebiet über das Münsterland bis zum Emsland.

Vor Ort werden sich regionale Händler, ausgesuchte Hersteller und Reise-/Tourismusexperten aus der gesamten Bundesrepublik präsentieren.

Der **LEEZENFRÜHLING** bietet beste Voraussetzungen für eine gute Mischung aus Infotainment und Entertainment mit vielen Neuheiten & Innovationen zum Ausprobieren auf der großen Indoor-Teststrecke sowie Radreiseabenteuern und GPS-Vorträgen live auf der Messebühne.

Öffnungszeiten: 17. Februar 2024 10 – 18 Uhr • 18. Februar 2024 10 – 17 Uhr

Weitere Infos auf: <https://www.mevelo.de/leezenfruehling-allgemein/>

ADFC Mitglieder erhalten die Eintrittskarte an der Tageskasse zu vergünstigten Konditionen.

Eintritt: Tageskarte pro Person – 6 Euro/ Onlinepreis – 5,50 Euro

Familienkarte – 12 Euro (2 Erw. mit bis zu 2 Kindern ab 8 Jahre) / Onlinepreis – 11 Euro

Kinder unter 8 Jahre zahlen keinen Eintritt.

Die Karten sind auch an der Tageskasse erhältlich.

Zielgruppe: freizeitorientierte, gemäßigt sportliche, vielseitig interessierte und solvente Menschen von 8 - 80

NEU! Jetzt gibt zum LEEZENFRÜHLING auch einen CARAVANFRÜHLING – Münsters erste Messe für Caravaning, Camping & naturnahe Reisen.

Die Profis aus dem Caran- & Reisemobilbranche bieten den Besuchern neben einer herausragenden Auswahl von Reisemobilen & Caravans eine kompetente und umfassende Beratung für eine unbeschwerte Reisesaison.

Gern können Tipps & Tricks der Globetrotter vor Ort genutzt werden und die Faszination ihrer Live-Vorträge im Camper-Forum erlebt werden.

Städtepartnerschaftsverein auf Tour in Enschede

von Tobias Leve

Als der Bus Richtung Enschede ab Schlossplatz startete, war er fast bis auf den letzten Platz besetzt. Gechartert hatte ihn der noch junge Partnerschaftsverein Enschede - Münster (PEM e.V.). Der Zufall wollte es wohl so, dass ein bunter Querschnitt der Münsteraner Gesellschaft mit an Bord war, die

durch die Presse von der Tour erfahren hatten. In Enschede angekommen ging es als erstes ins Restaurant Sam Sam, um sich dort mit den holländischen Mitgliedern des binationalen Vereins zu treffen. Für die Stärkung gab es Kaffee und einen ordentlichen Krentenweggen. Elize Radema, die Cheforganisatorin auf holländischer Seite, begrüßte die deutschen Gäste. Dann teilte sich die

fast fünfzigköpfige Gruppe in vier Gruppen. Auf dem Programm stand die Besichtigung des historischen Rathauses aus dem Jahr 1933. Oder eine Streetart-Tour, auf der man farbenfrohe Kunstwerke entdecken konnte. Wer wollte, konnte sich auf die Spuren der textilen Vergangenheit Enschedes machen, mit einer Tour durch das ehemalige Textilarbeiterviertel von Enschede. Ebenfalls sehr gefragt: Ein Gang durch den wiederaufgebauten Enscheder Ortsteil Roombeek. Mehr als 20 Jahre nachdem das Stadtviertel im Jahr 2001 bei einer großen Feuerwerkskatastrophe komplett zerstört wurde, ist dieser wieder zu einem florierenden und lebenswerten Viertel geworden. Mit diesen informativen Eindrücken ging es dann auf das traditionsreiche Foodfestival

Proef Eet, wo man Spezialitäten der örtlichen Gastronomen probieren konnte, die man sich im normalen Leben eher nicht gönnt. Austern zum Beispiel oder Tartar mit Wassermelonen in Bloody Mary oder Trüffelpasta. Aber auch die berühmten holländische Pommes standen hoch im Kurs. An den Tischen ergaben sich angeregte Gespräche, nicht nur mit den holländischen Gastgebern, sondern auch unter Münsteranerinnen und Münsteranern, die sich vor der Tour überhaupt nicht kannten. Auf so vorzügliche Weise gestärkt konnte man sich allein oder in kleinen Gruppen auf einen Entdeckungsgang durch Enschede machen. Dank der vorangegangenen Gespräche auch mit dem einen oder anderen Tipp zur Erkundung im Gepäck. Dabei konnte man auch

die Vorzüge einer autofreien Innenstadt kennenlernen. Viele zog es auf den Enscheder Markt, der den Vergleich mit dem Wochenmarkt in Münster nicht zu scheuen braucht. Am Ende des rundum gelungenen Tages konnte Tobias Leve für den Vorstand von PEM e.V. dieses Fazit ziehen: "Es freut uns zu sehen, wie die noch junge Städtepartnerschaft wächst. Während bei unserem letzten Besuch in Enschede nur knapp 10 Leute mitgekommen sind, konnten wir in diesem Jahr bereits rund 60 Mitglieder und Interessierte für eine Tour in unsere Partnerstadt begeistern."

Die Tour zur Proef Eet in Enschede wurde durch das Interreg-Programm Deutschland-Niederland ermöglicht und von der Europäischen Union kofinanziert.



Bild: PEM e.V.

Klimafreundlicher Urlaub im eigenen Land Ökologische Bildungsreisen in deutsche Nationalparks 2024

Es gibt sie: Die ökologischen Alternativen für klimaschädliche Flug- oder Kreuzfahrtreisen – sogar in Münster. Da der Großteil der CO2-Emissionen beim Personen-Transport entsteht, liegt es nahe, mit dem Zug regionale Ziele anzufahren, die ebenfalls mit landschaftlichen Naturschönheiten aufwarten. Nach diesem Motto bereist Landschaftsökologe Georg Heinrichs bereits seit 20 Jahren deutsche Nationalparks, unsere letzten Refugien der landschaftlichen und biologischen Artenvielfalt.

Von Rügen bis zur Sächsischen Schweiz, vom Unteren Odertal bis zum Bayerischen Wald – Großschutzgebiete nahezu sämtlicher Landschafts-Typen werden bereist. Alle der fünf in 2024 anvisierten Reisen beginnen ganz ökologisch vom münsterschen Hauptbahnhof aus, wo Herr Heinrichs mit der jeweiligen Reisegruppe (8 - 15 Personen) die gemeinsame Reise antritt. Pensionen in den Nationalparkregionen bilden dann für acht Tage den Ausgangspunkt für geführte, organisierte Tages-Exkursionen, die entweder von Nationalpark-Rangern, ortskundigen Natur- und Landschaftsführern oder von Herrn Heinrichs selber geleitet werden. Die Fortbewegung – ob zu Fuß, per Leeze oder im Kanu – ist stets nur Mittel zum Zweck; Naturerfahrung mit allen Sinnen und fundierte Wissensvermittlung zu Tieren, Pflanzen und den ökologischen Zusammenhängen stehen hier im Vordergrund, und nicht das „Strecke machen“.

Auch beim Kulinarischen wird auf Regionalität und – wenn möglich – auf biologische Zutaten geachtet. Dies beginnt schon beim Frühstücksbüfett, wo ein reichhaltiges Lunch-Paket für die Tagesverpflegung zusammengestellt wird und endet mit einem gemeinsamen Abendessen in einem ausgesuchten Restaurant in der Nähe. Um gegen jedwede Widrigkeiten gewappnet zu sein, wird für alle Reiseteilnehmenden ein umfangreiches Reiseversicherungs-Paket abgeschlossen, das bereits im Reisepreis einkalkuliert ist.

Und als kleinen Bonus kommen alle ADFC-Mitglieder bis zum 31.12.2023 neben dem bereits gewährten Frühbucher-Rabatt in den Genuss einer weiteren Ermäßigung von 50,- €.

Infos zum Reisekonzept und zu den Reisetterminen sind auf seiner Internetseite www.nationalparkreisen.ms abzurufen, Anmeldungen erfolgen unter 0251/63456 bzw. info@nationalparkreisen.ms

Heinz Braunsmann aus Sendenhorst

von Norbert Bieder

Wenn er auf den Fahrradsattel steigt, dann stehen gerne einmal 80 bis 100, zuweilen auch schon mal bis zu 1.000 Kilometer auf dem Reiseplan. Heinz Braunsmann, der seit 2022 die ADFC-Ortsgruppe in Sendenhorst leitet, ist schon seit vielen Jahrzehnten mit seinem Fahr-

schon mehrfach verlässlich begleitet. „Warum ich ohne Motor fahre? Weil ich es kann!“ liest man auf seinem T-Shirt. „Noch geht es wohl ganz gut ohne Motor, doch im Gebirge vermisst man die Unterstützung schon,“ gibt er zu.

Zum ADFC kam Heinz Braunsmann auf Drängen seiner Vorgängerin Maria Schäfer, die ihn unnachgiebig immer wieder darauf angesprochen hat. „Früher hätte ich überhaupt keine Zeit für so etwas gehabt“, erklärt der 67-jährige Ur-Sendenhorster, der durch seine Arbeit als Gymnasiallehrer, Chorleiter und Organist sowohl beruflich als auch in der Freizeit überaus stark beansprucht war. Doch seit dem Sommer 2022 ist Braunsmann Pensionär, da eröffnen sich größere Freiräume, und so zieht er nun beim ADFC Sendenhorst tatkräftig die Fäden.

Stolz verweist er auf das Sendenhorster Tourenleiter-Team, das ihm ermöglicht, auch für 2024 wieder ein umfassendes Tourenprogramm zu präsentieren. Insgesamt 40 Feierabend-, Tages- und Mehrtagestouren finden sich darin. Speziell im Bereich der Mehrtagestouren möchte Braunsmann das Angebot deutlich verstärken. „Es gibt so viele faszinierende Radregionen, die möchte ich gerne auch einem breiteren Kreis von Interessenten erschließen“, schwärmt er begeistert. Eine Tour zu den Schlössern der Niederlande und eine Thementour „Orgeln & Meer“ nach Ostfriesland sind bereits fest terminiert. Als spezielle eigene Erfindung gibt es außerdem „Briefftauben-Touren“, die über mehrere Tage von einem geheimen Startpunkt nach Hause führen. Aber auch in der Mobilitätsentwicklung vor Ort möchte Braunsmann gerne Akzente setzen. Außerdem fühlt er sich als studierter Geograph und Mathematiker heimisch auf dem Gebiet der Navigation, und so wird es in Sendenhorst demnächst auch Einsteiger-Kurse für die GPX-Navigation auf Komoot geben.

Die Sendenhorster Ortsgruppe kann also den Blick in eine hoffentlich abwechslungsreiche und spannende Zukunft richten, zu der wir viel Erfolg wünschen.



Bild: Frau Braunsmann

rad fest verwachsen. „Ich werde oft belächelt, wenn ich mit meinem fast historischen Rad auftauche“, sagt er. In der Tat mutet sein über 30 Jahre altes Tourenrad mit vielen Macken und Lackschäden fast schon etwas exotisch an. Doch auf das bewährte Gefährt lässt er nichts kommen. „Das Rad brachte mich schon von Flensburg nach Garmisch, war in Prag und Bratislava, in Wien und Venedig, in Genf und Zürich, in Brüssel und Berlin“ erzählt er stolz und könnte die Reihe fast endlos fortsetzen. Auch kreuz und quer durch die Alpen hat ihn sein „Bio-Bike“

#sharingiscaring

NIMM DIE LEEZE!

UND TEIL DIR EIN **Stadtteilauto®**

stadtteilauto.com einfach CarSharing

Termine 2024

10. März 2024, 16 Uhr 

Mitgliederversammlung
Senden- Altes Zollhaus

Leezenfrühling
17 - 18 Februar 2024
MCC-Halle Münsterland



**Alle Touren des ADFC Münsterland 2023
mit einem Klick auf unseren QR-Code**

Fridays for Future und Parking Day!

von Norbert Bieder

Natürlich stockte an diesem wunderschönen Spätsommertag in Münster der Verkehr. 3.000 Teilnehmer*innen aller Altersgruppen zogen am 16.09.2023 von der Engelschanze quer durch die Stadt zur Kanalstraße.

Die Bewegung Fridays for Future hatte zur Demonstration für eine aktive Klimapolitik aufgerufen. Am Endpunkt der Demo mischte sich das Publikum mit den Teilnehmer*innen des Parking Day auf der Kanalstraße. Hier wurde mit viel Kreativität demonstriert, wie öffentlicher Raum ohne KFZ – Verkehr aussehen kann. Die Umweltkatastrophen in diesem Jahr zeigen einmal mehr, dass der Protest erforderlich ist und die Umweltbewegungen noch einen langen Atem für ihre Aktionen benötigen.

Viele Bürger*innen, die die Proteste von Fridays for Future und die engagierten Organisatoren des Parking Day, sind durchaus bereit für mehr Klimaschutz auf liebgewonnene Angewohnheiten zu verzichten.



Bilder: Norbert Bieder

e-Bikes kauft man bei e-motion!

Fahrräder gibt's woanders.

- ✓ Beratung von Experten
- ✓ Starke Marken & riesige Auswahl
- ✓ Service & Reparatur in der Meisterwerkstatt
- ✓ Finanzierung, Leasing & Versicherung
- ✓ Ausleihen zur Probefahrt

3 x in Münster

e-Bike Welt Münster - Weseler Str. 61

e-Bike Shop Hilstrup - Osttor 55

Dreirad-Zentrum - Nottulner Landweg 90

≡ **e-motion** ≡
TECHNOLOGIES

www.emotion-technologies.de/muenster
muenster@emotion-technologies.de
0251 20 24 70 70

Neuer ADFC-Bundesvorstand gewählt!

www.adfc.de/presse/pressemitteilungen



Neuer ADFC-Bundesvorstand ab 2023 (v.l.n.r.): Christoph Schmidt, Dr. Joachim Lohse, Amelie Döres, Frank Masurat, Sarah Holczer und Christian Tänzler. Auf dem Bild fehlt: Cathrin Cailliau. Copyright: ADFC / Deckbar



Ihr Recht als Radfahrer*in

Von Rechtsanwältin Maja Rogner, Münster,
www.kanzlei-rogner.de

Nutzungsausfallentschädigung für durch Unfall beschädigtes Fahrrad?

Können Radfahrer*innen, dessen Fahrrad bei einem Verkehrsunfall beschädigt wurde, für die Dauer der Reparatur oder Wiederbeschaffung eine Nutzungsausfallentschädigung verlangen?

Unter bestimmten Voraussetzungen kann von dem Schädiger neben den Reparaturkosten auch ein Ersatz für den Nutzungsausfall verlangt werden. Zunächst einmal darf er den Unfall nicht verursacht haben.

Wenn ihn ein Mitverschulden trifft, werden seine Ansprüche entsprechend der Haftungsquote gemindert. Dann sind ein Nutzungswille und eine Nutzungsmöglichkeit des geschädigten Fahrradeigentümers erforderlich. Ein Nutzungswille ist z.B. dann gegeben, wenn das Rad üblicherweise für die tägliche Fahrt zur Arbeit oder zur Schule genutzt wird und damit der Verzicht auf diesen Gebrauchsvorteil einen Schaden darstellt. Wenn das Rad nur gelegentlich gebraucht wird, scheidet ein Anspruch aus. Zudem muss der geschädigte Fahrradbesitzer eine Nutzungsmöglichkeit haben. Diese hat er nicht, wenn er z. B. durch den Fahrradunfall so verletzt worden ist, dass er nicht Radfahren kann. Mit einem gebrochenen Bein wird man keinen Nutzungsausfall geltend machen können. Auch scheidet eine Nutzungsausfallentschädigung



aus, wenn die Radfahrer*innen über ein Zweirad verfügt, das er für die Dauer der Reparatur nutzen kann. Bei beschädigten Kraftfahrzeugen werden für die Bestimmung der Höhe der Nutzungsausfallentschädigung Tabellenwerke herangezogen. Solche existieren für Fahrräder nicht. Die Rechtsprechung orientiert sich daher an den Kosten für Mietfahr-

räder, wobei sie einen Abschlag von 40% für den Unternehmergewinn vornimmt (vgl.

Urteil vom Landgericht Lübeck vom 08.07.2011, Az.: 1 S 16/11). Auch über 5 Jahre alte Räder erfahren bei der Bemessung der Höhe des zu erstattenden Nutzungsausfalls einen Abschlag. Für ein „normales“ Fahrrad kann daher zwischen 6 und 10 € Nutzungsausfall pro Tag fällig werden, für E-Bikes wird

die Entschädigung etwas höher sein. Der Nutzungsausfall wird für die Dauer der Reparatur oder der Wiederbeschaffung (bei Totalschaden) gewährt, wobei den Geschädigten eine Schadensminderungspflicht trifft. Er muss den Schaden möglichst gering halten, indem er sich zügig um Reparatur oder Neuanschaffung kümmert und keine unnötigen Verzögerungen verursacht.

Für den Erhalt der Nutzungsausfallentschädigung muss der Radfahrer*innen dem Unfallverursacher (bzw. dessen Versicherung) die Dauer der Reparatur über eine Bescheinigung der Werkstatt nachweisen.

2-RAD-KOMPETENZ

MS-Handorf | MS-Hansaviertel | MS-Arkaden | Telgte | Coesfeld

**Fahrradleasing
für Ihr Traumrad.**

Wir zeigen, wie das geht!

Jetzt auch in
Coesfeld



- 100 Jahre Erfahrung
- Eigene Meisterwerkstatt
- Ausstellung auf 2 Ebenen
- Offizieller Gazelle-Shop
- Kostenlose Parkplätze

2-Rad Hansen Fahrradwelt
Gildenstr. 24A
48157 MS-Handorf

Coesfeld Bahnhof
Bahnhofstr. 1
48653 Coesfeld

Radstation & Service-Point
Königsstr. 7
48143 Münster (Arkaden)

Lila Leeze
Dortmunder Str. 11
48155 MS-Hansaviertel

Fahrradkontor
Emsstr. 1
48291 Telgte (Markt)

WE LOVE BIKES

LEETZENGELABER - Ölepromenade

Die Öle hat ein toftes Juwel mehr: Im September 2023 wurde die Ölepromenade offiziell eröffnet. Hier kannste jetzt auf 22 km mit dem Knetemann von Amelsbüren bis nach Gelmer auf einer hamels jovlen Strehle entlangpäsen. Für den Ausbau der Kanalpromenade hat die Ziti Münster und das Pani- und Püntenamt den Deutschen Leezenpreis erhalten. Du musst aber hamels mucker sein denn hier scherbeln auch noch Maukenschemmer, Tackoteilacher, Kalinen und Macker mit nem Keilov entlang. Bei tofter Chamine und wenn der Lorenz vom Himmel schmergel, ist die Öle die wohl längste Paniplümpse in Münster. Erlaubt ist das Plümpsen inne Öle wirklich nicht. Aber die Schmiere drückt beide Döppen zu. Es ist nur geduldet.

Wenn du dann mit der Leeze hier entlangpäst musst du immer dibbern, ob nicht eine Kaline oder Seeger dir in den Knetemann läuft. Also alle mal ein bischen kneistern und obacht geben. Natürlich kannze anne Öle auch tofte grillen und Party machen. Das ist auch alles hamel jovle - aber Ömmes nimm den Müll wieder mit. Neben den leeren Lovinen liegen auch haufenweise Verpackungen aus der Tackoachilekabache herum. Wenn die Kalinen und Seegers vom AWM mucker sind stellen die einige Mülltonnen mehr auf. Vorbei kommste auch am Hafen, den man heute Kreativkai schmust.

Heute gibt es am Kreativkai mehr Pinten als Pünten. Hier kannste dich abends ans Pani setzen und dibbern wie der Lorenz plete böschd. Du schnasselst dir eine tofte Lowine und weist, dass Münster hamel jovle ist. Knetemann fahren war nie jovler! © Peter Stolzenburg

– Ein Auszug aus unserem Radreiseprogramm –

Unsere geführten Gruppenradreisen:



4 Tage	Radeln zur Tulpenblüte in Holland	28.04. – 01.05.24
6 Tage	Radeln auf Bornholm	04.05. – 09.05.24 + 14.09. – 19.09.24
7 Tage	Radelwoche am Bodensee	12.05. – 18.05.24 + 26.09. – 02.10.24
7 Tage	Radreise „Dänische-Südsee-Inseln“	21.06. – 27.06.24
7 Tage	Radzeit im Chiemgauer Land	24.06. – 30.06.24 + 23.09. – 29.09.24
7 Tage	Radreise entlang der schwedischen Westküste	18.07. – 24.07.24
7 Tage	Main-Radweg	15.07. – 21.07.24
8 Tage	Rad- und Schiffsreise „Das Grüne Herz von Holland“	20.07. – 27.07.24
9 Tage	E-Mountainbike-Tour „Via Claudia Augusta“	13.06. – 21.06.24
8 Tage	Radtour durch Masuren	07.09. – 14.09.24

Individuelle Radreisen – Mit Rad und Karte unterwegs



5 Tage	Altmühltal-Radweg	22.05. – 26.05.24 + 21.08. – 25.08.24
4 Tage	Nordfriesland mit Inselhüpfen auf Amrum und Föhr	09.06. – 12.06.24 + 15.08. – 18.08.24
6 Tage	Taubertal-Radweg	09.07. – 14.07.24
6 Tage	Mosel-Radweg	29.07. – 03.08.24 + 07.10. – 12.10.24

Weitere Reise-Tipps:

5 Tage	IBU Biathlon-Weltcup in Oberhof	04.01. – 08.01.24
7 Tage	Dolomiten-Ski-Safari	10.02. – 16.02.24
5 Tage	Minikreuzfahrt zum Biathlon-Weltcup nach Oslo	29.02. – 04.03.24

Zustieg
in Münster möglich

Fordern Sie unseren Katalog gerne an!

STRIER REISEN

GmbH & Co KG

Ibbenbüren - ☎ 05451 910235
www.strier.de

Auslagestellen

Ahlen IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Ascheberg** ASCHEBERG MARKETING e.V. **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Nose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Riebur, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** BEK Barmer, Buchhandlung Eggers, Kreisverwaltung Borken, Stadtverwaltung Borken, Tourist-Info Borken, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann / Funda, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmen** 2Rad Seidel, Busch Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streiffichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vortkamp, **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, Radhaus Merker, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Fahrradbörsen, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** BikeSport-Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektrorad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Hotel-Restaurant Apollon, Hotel Kemper, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, RADKULT-Hensmann, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, Verkehrsverein, Wanjas, WN Havixbeck **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konernsamt, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämpfer, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelts Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüstchkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Witteler, **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Infoladen, ADFC Radstation Alex Brasserie, Alte Fleischerei, Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Aux Chocolats, Bäckerei Willenborg, Bäckerei Schrunz, Bar-Celona, Besito, Bui-Fahrräder, Bioladen Cous Cous, Cafe Lux, Cafe Extrablatt, Café Floyd-2 Mal, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, Hans & Franz JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, Landesmuseum, Ja tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, Mc Bio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Quitmann, "Sattel"fest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Eiscafé Adria, Fahrradbörsen, Fahrrad Schweifel, frau többen fair.fashion, Haus der Niederlande, Spatzl, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Kosmeier, Reisezentrum Hbf, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Terracamp, Traix Cycles, Unterwegs, Velofaktur, Zweirad Kneuert, Zweirad Kock **MS-Aasee** Agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Gaststätte Himmelreich, Jugendgästehaus am Aasee, Café relax, Hotel Seezeit, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sanna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hürter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk Gievenbeck, **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Werse-Apotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Cafe Mercato, Info-Punkt Hiltrup, Pro Vital, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Studio Pro Aktiv. SuperBioMarkt, VeloTec, Zweirad Woywoda, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwalt Falk Schulz, Pieper's Sportshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Ciesp Center CoerdeStraße, Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Mecklenbeck** Terracamp, Lotto Khorram-, **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütt, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRadl, Pierhouse, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Umweltforum, Radmeisterei, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker **MS-Süd** 1-2-3 Rad, Fahrrad RadFlac, FlicFlac, SuperBioMarkt, Münster Information, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, West Apotheke, 2-Rad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** BezVerwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel-Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Volksbank Münsterland Nord, Sparkasse -St, Verkehrsverein im KURTI, Zweirad Heemann, Zweirad Hespig, **Notturn** Café Longinusturm, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marien-Apotheke, Stadtbücherei, Zweirad Kreckhing, Zweirad-Ruhkamp, **Oelde** Alte Post, Radstation Oelde, Stadtverwaltung und Forum Oelde, VHS Oelde, Volksbank (Hauptstelle), Zweirad-Batzdorfer **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, Verkehrsverein im KURTI. Kleiner Hofladen, De Deelee, Ostbevern Touristik **Olfen** 2Rad Seidel, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Reken** EIS LOUNGE, **Rheine** R(h)eine Räder, 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr - Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Rosendahl** Volksbank Baumberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh-Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt-Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara-Apotheke, Fahrrad Uesbeck, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Radhaus Merker **Stadtlohn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, K+K Markt, Pfeifenofen **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus Steinfurt, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Rathaus, Treffpunkt Telgte, Alex-Office, Fahrrad König, Fahrrad Vogt, Lesart, **Velen** Zweirad Büchter, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspezialist Lansing **Warendorf** MTW Akkuservice-Wolbecker Straße 27, Tourist Info Warendorf, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezernat, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis-Woywood, Bäckerei Schrunz, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, **Warendorf-Hoetmar** Bäckerei Diepenbrock, **Wettingen** XXL-bikes, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

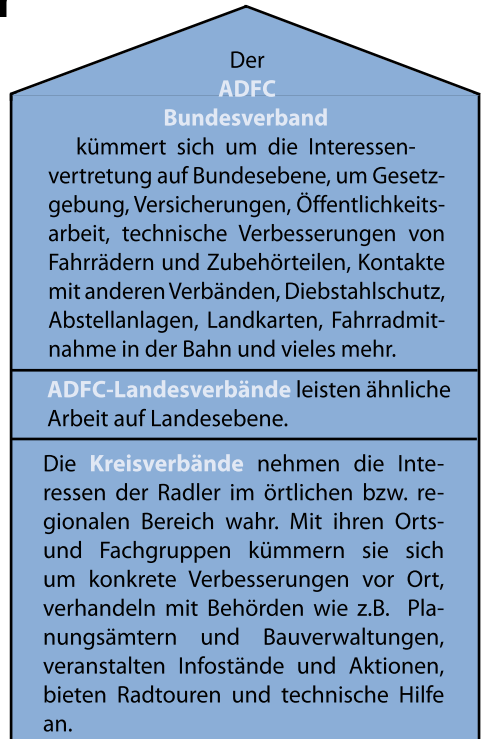
Zweirad Gewers	Andreasstraße 13, 48683 Ahaus
AT Zweirad GmbH	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
AT Cycles Bergkamen GmbH	Werner Straße 112, 59192 Bergkamen
Resorti GmbH	Dieselstraße 10, 48653 Coesfeld
Tippkötter GmbH	Nordwalder Straße 28, 48282 Emsdetten
Badelt's Räderecke	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
Lüdinghausen Marketing e.V.	Borg 4, 59348 Lüdinghausen
Steverbett-Hotel	Borg 26, 59348 Lüdinghausen
Zweirad Witteler	Mühlenstraße 39, 59348 Lüdinghausen
2-Rad Hansen	Gildenstraße 24a, 48157 Münster
2-Rad-Weigang	Grevenener Straße 434, 48159 Münster
Cervotec	Otto-Hahn-Str. 40, 48161 Münster
Drahtesel	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
Frosch Sportreisen GmbH	Dahlweg 112, 48159 Münster
Hürter Zweirad GmbH	Hammer Straße 420, 48153 Münster
Purobike GmbH »Radelnde Mitarbeiter«	Krögerweg 33, 48155 Münster
Stadtteilauto Carsharing Münster GmbH	Mondstraße 158a, 48155 Münster
Stadtwerke Münster GmbH	Hafenplatz 1, 48155 Münster
Traix Cycles	Bremer Straße 33, 48155 Münster
Unterwegs Outdoor GmbH	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
Velodrom **	Melchersstraße 2, 48149 Münster
Velofaktur GmbH	Grevenener Straße 61 b, 48149 Münster
Westfälische Wilhelms-Universität	Schlossplatz 2, 48149 Münster
Zweirad Pöttker	Havixbecker Straße 27, 48161 Münster
Kleiner Hofladen	Lienener Damm 28, 48346 Ostbevern
»De Deeel - Drinkenstiet«	Ladbergener Straße 5, 48346 Ostbevern
Brune GmbH	Wöste 6, 48291 Telgte
Leezen Lange	Schleifstiege 15-17, 48291 Telgte.
Stadt Telgte	Kapellenstraße 2, 48291 Telgte
Der Fahrradspezialist Lansing	Oldenkotter Straße 10, 48691 Vreden

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, ** ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 Euro.

Vorteile für ADFC-Mitglieder

- ☞ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ☞ erhalten viermal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ☞ bekommen vierteljährlich den »Leezen-Kurier« zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münsterland und weitere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer*innen informiert.
- ☞ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ☞ können Ihr Fahrrad mit 5 Euro Rabatt als Prävention gegen Diebstahl codieren lassen.
- ☞ ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten.
- ☞ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ☞ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ☞ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der Fietserei in Münster beraten lassen.
- ☞ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ☞ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)



organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.

☞ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.

☞ Bei den Radtouren zahlen Mitglieder keine Teilnehmergebühr und erhalten bei Radreisen einen Rabatt.

☞ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.

Mehr Infos: muenster.adfc.de

Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

- ☞ Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
- ☞ Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
- ☞ Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
- ☞ Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

Hinweis: Wer ein neues Mitglied erworben hat (keine Einstiegsmitgliedschaft), erhält eine Fahrradkarte nach Wahl **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster im ADFC-Infoladen Münster geschenkt.



Jetzt Mitglied beim ADFC werden:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Geburtsjahr

Telefon (freiwillig)

E-Mail

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/vorteile.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

- ab 27 Jahre (66 €) 22-26 Jahre (33 €)
- Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)
- Ich bin minderjährig. Mein*e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Name des*der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847 | Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit
Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

- ab 27 Jahre (78 €) 18-26 Jahre (33 €)
- Zusätzliche jährliche Spende: ... €

Kontoinhaber*in

D E
IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Datum, Unterschrift (bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des*der Erziehungsberechtigten)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen oder per Fax an 0421 3462950 oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de. Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitglied-werden. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag bis Mittwoch 10-12 Uhr Donnerstag 10-14 Uhr Telefon: 0251 39 39 99 info@adfc-ms.de

Radfahrerschule Fahrradschule am Gut Kinderhaus, Kanalstraße Münster. Termine auf Anfrage.

 info@adfc-ms.de

Leezen-Küche in der Fietserei Dortmunder Str. 19 • 48155 Münster Immer Mittwoch 16:30 -18:30 Uhr
Info: 0251 393999

 radfahrerschule@adfc-ms.de

Navithek Die Navithek bleibt im Dezember 2023 und im Januar 2024 geschlossen. Ab Februar 2024 findet die Navithek wie gewohnt immer am letzten Mittwoch im Monat um 18 Uhr statt. Informationen über die Nutzung von GPS, was ist eine Openstreetmap, wie konvertiere ich Daten, Tipps zu Komoot, usw.

 leezenkueche@adfc-ms.de

Radstation Münster-Arkaden Wir verleihen über unsere ADFC-Radstation in den Münster-Arkaden Fahrräder und Tandems. Telefon 0251-48 41 26 42 arkaden-radstation.de

 muenster.adfc.de/artikel/navithek

Fahrradrahmen-Codierung Jeden 2. Samstag im Monat wird von 10.00 - 12.30 Uhr codiert. Infos und Auftragsformulare unter muenster.adfc.de/artikel/rahmencodierung. Bitte vorab anmelden unter:

 arkaden-radstation.de

 codiertermine@adfc-ms.de



terracamp
IHR OUTDOOR- UND BERGSPORT-SPEZIALIST
IN MÜNSTER

GARMIN
STÜTZPUNKT
HÄNDLER

ORTLIEB
HÄNDLER



Der ADFC Kreisverband ist wieder bei Facebook und Instagram vertreten. Der Kreisverband Münsterland ist endlich wieder bei Facebook ([Facebook.com/adfcmsl](https://www.facebook.com/adfcmsl)) und Instagram ([Instagram.com/adfcmsl](https://www.instagram.com/adfcmsl)) präsent. Unser Mitglied Lars Gremme kümmert sich um beide Accounts. (Lars.gremme@adfc-ms.de) Wir freuen uns auf diesen Plattformen unsere News und eure Beiträge präsentieren zu können.

Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. ADFC

Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstraße 69 030 209 1498-0 ☎
 10117 Berlin Fax: 030 209 14 98-55
 adfc.de kontakt@adfc.de

Service & Verwaltung Bremen

Postfach 107747 0421 346 29-23 ☎
 28077 Bremen mitglieder@adfc.de

Landesverband NRW e. V.

Karlstraße 88 0211 68 708-0 ☎
 40210 Düsseldorf Fax: 0211 68 708-20
 adfc-nrw.de info@adfc-nrw.de

ADFC Kreisverband Münsterland e. V.

Dortmunder Straße 19 0251 39 39 99 ☎
 48155 Münster Fax: 0251 37 93 41
 muenster.adfc.de info@adfc-ms.de

ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7 0251 48 41 26 42 ☎
 48143 Münster info@arkaden-radstation.de

Geschäftsführender Vorstand im KV

1. Vorsitzender 0251 39 39 99 ☎

Manfred Döpfer manfred.doepper@adfc-ms.de

2. Vorsitzender 02591 21 663 ☎

Lux van der Zee lux.vanderzee@adfc-ms.de

Schatzmeister 0251 871 2 8 60 ☎

Jürgen Hupe juergen.hupe@adfc-ms.de

Ansprechpartner im Vorstand

Geschäftsstelle »Fietserei« 0251 39 39 99 ☎

Mareike Wieskötter fietserei@adfc-ms.de

Frauenetzwerk 0251 39 39 99 ☎

Martina Kocik m.kocik@adfc-nrw.de

Internet 0251 39 39 99 ☎

Silvia Müller silvia.mueller@adfc-ms.de

Logistik (Materialreservierungen) 0 251 98 71 105 ☎

Bodo Sommer/Matthias Wüstefeld logistik@adfc-ms.de

Mitgliederverwaltung 02591 21 663 ☎

Lux van der Zee mitglieder.service@adfc-ms.de

FG Navigation navithek@adfc-ms.de

Jutta Schlagheck 0176 48 68 59 11 ☎

Alfons Lensing 0157 55 81 40 67 ☎

Öffentlichkeitsarbeit 0159 0168 6219 ☎

Peter Bruckmann peter.bruckmann@adfc-ms.de

Ortsgruppenbetreuung 0 25 91 21 663 ☎

Lux van der Zee og.ansprechpartner@adfc-ms.de

Radfahrerschule 0251 39 39 99 ☎

radfahrerschule@adfc-ms.de

FG Radverkehr radverkehr@adfc-ms.de

Hans-Günther Ockenfels 0251 39 39 99 ☎

Katja Siepmann 0251 39 39 99 ☎

Technik/Leezenküche 0251 39 39 99 ☎

Hermann Holzapfel leezenkueche@adfc-ms.de

Touristik 0175 296 62 53 ☎

Peter Wolter peter.wolter@adfc-ms.de

Verkehrspädagogik/Schulen 0251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld verkehrspaedagogik@adfc-ms.de

Die Ortsgruppen des ADFC Münsterland

Ahaus: Herbert Moritz ahaus@adfc-ms.de 0178 281 78 17 ☎

Ahlen: Jonas Vienhues ahlen@adfc-ms.de 0157 85 75 45 63 ☎

Altenberge: Birgit Koch-Heite altenberge@adfc-ms.de 0 25 05 23 65 ☎

Beckum: Michael Witte beckum@adfc-ms.de 0163 592 69 70 ☎

Billerbeck: Peter Kuschall billerbeck@adfc-ms.de 0151 53 98 55 98 ☎

Bocholt/Rhede: Dieter Guder bocholt@adfc-ms.de 0172 282 0542 ☎

Borken: Martin Wilger borken@adfc-ms.de 0175 193 37 60 ☎

Coesfeld: Ludger Rütter coesfeld@adfc-ms.de 0 25 41 83 139 ☎

Drensteinfurt: Stephan Triem drensteinfurt@adfc-ms.de 02508 561 8967 ☎

Dülmen: Werner Schwing duelmen@adfc-ms.de 0 25 94 54 02 ☎

Emsdetten: Markus Post emsdetten@adfc-ms.de 0157 34 29 00 45 ☎

Enniger: Monika Kullmann enniger@adfc-ms.de 0 25 28 658 ☎

Everswinkel: Johannes Schroeter (Kommissarisch) everswinkel@adfc-ms.de 0173 992 10 00 ☎

Greven: Bernhard Vogelpohl greven@adfc-ms.de 0 25 71 54 389 ☎

Gronau/Epe: Herbert Wenker gronau-epe@adfc-ms.de 0163 604 80 54 ☎

Havixbeck: Alfons Lensing havixbeck@adfc-ms.de 0157 55 81 40 67 ☎

Ibbenbüren: Martin Kitten ibbenbueren@adfc-ms.de 0 54 51 96 27 38 ☎

Lüdinghausen: Manfred Piotrowski luedinghausen@adfc-ms.de 0 25 91 980 23 94 ☎

Nottuln: Wolfgang Lange nottuln@adfc-ms.de 0 25 02 31 54 ☎

Oelde: Matthias Remppe oelde@adfc-ms.de 0151 24 06 21 11 ☎

Olfen: Peter Mehmeke olfen@adfc-ms.de 0172 817 27 52 ☎

Rheine: Helmut Holtkamp rheine@adfc-ms.de 0 59 71 55 893 ☎

Senden: Christa Ermann senden@adfc-ms.de 0151 561 631 13 ☎

Sendenhorst: Heinz Braunsman sendenhorst@adfc-ms.de 0 25 26 3487 ☎

Telgte/Ostbevern: Antonius Kappelmann telgte-ostbevern@adfc-ms.de 0163 188 1062 ☎

Vreden: Wolfgang Drillich und Bernd Rosing vreden@adfc-ms.de 0 25 64 98 200 ☎

Warendorf: Martin Schöneich warendorf@adfc-ms.de 0 25 81 27 20 ☎

Schöner leben in Münster

Entdecke unsere nachhaltigen Produkte für
eine lebenswerte und grüne Zukunft.



Unser Ökostrom wird ausschließlich aus erneuerbaren
Energiequellen erzeugt, ist mit dem Grüner Strom-Label
zertifiziert und unterstützt so mit 1 ct pro kWh den Ausbau
erneuerbarer Energien – auch im Münsterland.

stadtwerke-muenster.de



Stadtwerke
Münster



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Biking
Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



Sie finden uns hier:

In Münster

Bekleidung und Schuhe:
Rosenstraße 5-6

Ausrüstung:
Spiekerhof 23-24

In Hamm
Ritterstraße 2



ADFC beim 14. Familienumweltfest von Peter Wolter



Der Festplatz im Sonnenschein.



Die Standmaterialien wurden per Rad transportiert



Clownerie gehört bei den Kindern immer dazu.



Der ADFC - Stand war sehr gut besucht.

Bei herrlichem Wetter und über 1.000 Besucher*innen war der ADFC Münsterland beim 14. Familien-Umweltfest am 13. August 2023 auf der Gasselstiege traditionsgemäß wiederum mit einem Infostand inklusive Fahrradcodierung vertreten. Für die Kinder gab es die beliebte Wurfbude „Macht-Münster-autofreier“ und als Geschenk, ADFC-Gummibärchen, einen ADFC-Ballon und ein Malheft mit vielen Fahrrädern zum Ausmalen. Aber auch die großen Kinder gingen nicht leer aus. Sie bekamen den neuen Bahn & Bike Planer Münsterland mit 20 Touren entlang der Bahn für nur 2 Euro, alte Karten zum Schnäppchenpreis oder die ADFC Einstiegsmitgliedschaft für 19 Euro / Jahr. 15 Neue, einschließlich Familienmitglieder, haben diese Möglichkeit genutzt, um mal ein Jahr zu niedrigen Konditionen beim ADFC reinzuschnuppern. Reinhard Teigelkamp war beim Codieren wieder ganz in seinem Element und schaffte so fast im Alleingang 26 Codierungen. Codierungen sind immer sinnvoll, um es den Fahrraddieb*innen schwerer zu machen. Es gab viele und gute Gespräche zum Thema Fahrrad und Radverkehr. Dies alles war nur möglich, weil es in diesem Jahr sieben ADFC Aktive gab, die anpackten und halfen. So gab es keinen Stress und jeder hatte auch die Möglichkeit, entspannt über den Festplatz zu laufen und so das Familienumweltfest auch mal selbst zu genießen.

Bilder: Peter Wolter

4-Tage-Radreise von Münster nach Köln

ca. 270 km - Start- und Endpunkt: Rheine-Bahnhof.

von Helmut Holtkamp

Reisezeit: Mittwoch 10. Juli - Samstag 13. Juli 2024.

Teilnehmer: Maximal 14 (entsprechend Reihenfolge der Anmeldung).

Mindestteilnehmerzahl: 9



Müngstener Brücke

Übernachtungen: Unna, Hattingen, Leverkusen.

Einstufung: Mittelschwere Fahrradtour. Zügige Fahrgeschwindigkeit den Anforderungen entsprechend von 16 bis 20km/h. Gute Grundkondition erforderlich. Es werden auch unbefestigte Wege gefahren

Anmeldeschluss: 19.05.2024,

Die Radreise führt durch die vier Region: Münsterland, Ruhrgebiet, Bergisches Land und Rheinland. Auf Radwegen entlang deren Flüsse: Werse, Ruhr, Wupper und Rhein. Verbunden meist durch ehemalige Bahntrassen wie: Zechenbahn, Nordbahn, Korkenzieher und Balkan.

Unterwegs geht es zu einigen Highlights der Regionen. Diese sind beispielweise das einzigartige Museum für Lichtkunst in Unna, die Wiege des Bergbaus im Ruhrgebiet - Zeche Nachtigall in Witten, die berühmte Nordbahntrasse in Wuppertal, die historische Altstadt von Hattingen, Deutschlands höchste

Eisenbahnbrücke - Müngstener Brücke und die Zentralmoschee in Köln.

Enthaltene Leistungen

- An- und Abreise mit der Bahn
- 3 Übernachtungen in guten Hotels mit Frühstück
- Eintritte für Besichtigungen und Führungen
- Reiseleitung: Helmut Holtkamp

Voraussichtlicher Reisepreis bei 14 Teilnehmern

Im DZ:	307,00€/Person
EZ-Zuschlag:	86,00€/Person
ADFC-Mitgliederrabatt:	17,00€/Person
Anzahlung:	130,00€/Person
(zu zahlen nach Aufforderung)	



Eisenmänner

Anmeldung

Im „Das Radtouren- und Veranstaltungsportal des ADFC“ unter folgendem Link (jede Person einzeln):

<https://touren-terminen.adfc.de/radveranstaltung/109613-4tageradreise-von-munster-nach-koln>

Nur in Ausnahmefällen nach telefonischer Rücksprache per E-Mail: helmut-holtkamp@gmx.de
Rückfragen, Tel.: 05971 55893

Änderungen Vorbehalten

Neue Technik für die Geschäftsstelle

von Norbert Bieder

Nachdem vor zwei Jahren die Geschäftsstelle ein neues und zeitgemäßes Gesicht erhalten hatte, war es an der Zeit, die Technik der Räume, an die Anforderungen der heutigen Zeit anzupassen. Was für ein Glück, dass der Kreisverband ausgebildete Handwerker hat. Ein Elektromeister als Vorsitzenden, Feinmechaniker und Büromaschinenmechaniker und KFZ – Schlosser. Zur Unterstützung war auch der Sprecher der Ortsgruppe Bocholt, Dieter Guder, ebenfalls ein ausgebildeter Handwerker, vor Ort.

Am 08.11.2023 wurde mit den Arbeiten begonnen. An den ersten beiden Abenden erhielt der große Besprechungsraum eine neue Beleuchtung, natürlich mit energiesparenden LED – Leuchten. Die Verkabelung für eine leistungsfähige EDV – Anlage stellte die Helfer vor eine knifflige Aufgabe. Welches Kabel ist für welchen Anschluss. Aber mit vereinten Kräften dürfte auch dieses Problem gelöst werden. Wir freuen uns schon auf die Arbeit in der dann modernisierten Geschäftsstelle und sagen den fleißigen und Helfern ein dickes „Danke schön“.



Hermann Holzapfel, Frank Klee und Dieter Guder bei der Arbeit

Text und Bilder: Norbert Bieder



Gemeinsam auf der Fahrbahn:

Fahrradpiktogramme auf der Wolbecker Straße in Münster

vom Fahrradbüro Münster

Viele haben es bereits bemerkt: Auf der Fahrbahn der Wolbecker Straße zwischen Hansaring und Servatiiplatz sind seit Oktober Fahrradpiktogramme aufgebracht. Hintergrund ist, dass hier die Radwegebenutzungspflicht aufgehoben ist und Radfahrende somit auch auf der Straße fahren dürfen. Die neuen Symbole sollen Autofahrende darauf aufmerksam machen, dass sie die Fläche gemeinsam mit Radfahrenden nutzen. Fahrräder sollen dadurch besser wahrgenommen werden. Ziel der Stadt ist es, so die gegenseitige Rücksichtnahme und die Verkehrssicherheit



Wolbecker Straße

Bild: Stadt Münster

dem auf diesem Abschnitt. Radfahrende dürfen dort daher sowohl auf der Fahrbahn als auch auf den Radwegen fahren. Zwischen Hansaring und Servatiiplatz gilt Tempo 30 für Fahrzeuge aller Art. Die neuen Markierungen sind Teil der kurzfristigen Maßnahmen zur Umgestaltung des Straßenraums im Rahmen des Dialogverfahrens zur Wolbecker Straße. Im Zuge der Neuplanung beabsichtigt die Stadt, den Verkehrsraum neu aufzuteilen. Die Möglichkeit, Piktogrammketten für den Radverkehr auf der Straße anzubringen, gibt es in Nordrhein-Westfalen seit Anfang des Jahres. Auf der Wolbecker Straße macht die Stadt Münster davon erstmals Gebrauch. Die Stadt prüft darüber hinaus auch zukünftig, wo der Einsatz von Piktogrammketten als Hinweis auf die besondere Schutzbedürftigkeit des Radverkehrs erforderlich ist. Im Blickfeld sind dabei Abschnitte, in denen es in der Vergangenheit zu Unfällen oder gefährlichen Situationen gekommen ist.



**CARGO BIKE
MONKEYS**



**TRAIX
CYCLES**

CARGO BIKE EXPERTS
Bremer Straße 33
48155 Münster
0251 2089 1037
www.traix.de

leicht . wendig . variabel . Lastenräder aus Münster

Städtepartnerschaftsverein auf Tour in Enschede

von Tobias Leve

Als der Bus Richtung Enschede ab Schlossplatz startete, war er fast bis auf den letzten Platz besetzt. Gechartert hatte ihn der noch junge Städtepartnerschaftsverein Enschede - Münster (PEM e.V.) Der Zufall wollte es wohl so, dass ein bunter Querschnitt der Münsteraner Gesellschaft mit an Bord war, die

durch die Presse von der Tour erfahren hatten. In Enschede angekommen ging es als erstes ins Restaurant Sam Sam, um sich dort mit den holländischen Mitgliedern des binationalen Vereins zu treffen. Für die Stärkung gab es Kaffee und einen ordentlichen Krentenweggen. Elize Radema, die Cheforganisatorin auf holländischer Seite, begrüßte die deutschen Gäste. Dann teilte sich die fast fünfzigköpfige Gruppe in vier Gruppen.

Auf dem Programm stand die Besichtigung des historischen Rathauses aus dem Jahr 1933. Oder eine Streetart-Tour, auf der man farbenfrohe Kunstwerke entdecken konnte. Wer wollte, konnte sich auf die Spuren der textilen Vergangenheit Enschedes machen, mit einer Tour durch das ehemalige Textilarbeiterviertel von Enschede. Ebenfalls sehr gefragt: Ein Gang durch den wiederaufgebauten Enscheder Ortsteil Roombeek. Mehr als 20 Jahre nachdem das Stadtviertel im Jahr 2001 bei einer großen Feuerwerkskatastrophe komplett zerstört wurde, ist dieser wieder zu einem florierenden und lebenswerten Viertel geworden. Mit diesen informativen Eindrücken ging es dann auf das traditionsreiche Foodfestival Proef Eet, wo man Spezialitäten der örtlichen

Gastronomen probieren konnte, die man sich im normalen Leben eher nicht gönnt. Austern zum Beispiel oder Tartar mit Wassermelonen in Bloody Mary oder Trüffelpasta. Aber auch die berühmten holländische Pommes standen hoch im Kurs. An den Tischen ergaben sich angeregte Gespräche, nicht nur mit den

holländischen Gastgebern, sondern auch unter Münsteranerinnen und Münsteranern, die sich vor der Tour überhaupt nicht kannten. Auf so vorzügliche Weise gestärkt konnte man sich allein oder in kleinen Gruppen

auf einen Entdeckungsgang durch Enschede machen. Dank der vorangegangenen Gespräche auch mit dem einen oder anderen Tipp zur Erkundung im Gepäck. Dabei konnte man auch die Vorzüge einer autofreien Innenstadt kennenlernen.

Viele zog es auf den Enschede-

Markt, der den Vergleich mit dem Wochenmarkt in Münster nicht zu scheuen braucht. Am Ende des rundum gelungenen Tages konnte Tobias Leve für den Vorstand von PEM e.V. dieses Fazit ziehen: "Es freut uns zu sehen, wie die noch junge Städtepartnerschaft wächst. Während bei unserem letzten Besuch in Enschede nur knapp 10 Leute mitgekommen sind, konnten wir in diesem Jahr bereits rund 60 Mitglieder und Interessierte für eine Tour in unsere Partnerstadt begeistern."

Die Tour zur Proef Eet in Enschede wurde durch das Interreg-Programm Deutschland-Niederland ermöglicht und von der Europäischen Union kofinanziert.



Bild: „Wir sind Metelen“ e.V.